Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 31. | Freitag, den 18. Mai 1883. | Nummer 27.

Nebelbilder.

Humoreske mit bitterem Ernst aus dem Leben des Herausgebers.

— —

(Schluß.)

Also denkt, in einer Stadt von drei oder vier Häusern soll man Vorstellung mit Nebelbildern geben, wovon die ganze Bevölkerung, bestehend aus Gämblern und fahrenden Abenteurern, (die Amerikaner nannten sie mit Recht Gypsies); daß wir da kein „Fortune" machten, ist selbstverständlich. Von da gingen wir nach Chappel Hill, wo wir den Schülern der dortigen großen methodistischen College eine einzige Vorstellung über Astronomie gaben, wobei ein Professor der College, Namens Foot, aus freiem Willen einen äußerst interessanten Vortrag hielt. Wir machten da $250.00 baar und von da hörte das nebelige Glück auf. In Brenham, La Grange, Gonzales, Seguin, wo wir überall Vorstellung gaben, machten wir nie unsere Kosten, das Mekka, auf das wir mit Sehnsucht sahen, war die deutsche Stadt Neu-Braunfels. Wir wurden äußerst freundlich aufgenommen, aber das Pech, welches den verfluchten nebeligen Bildern anklebte, verließ uns auch da nicht. In der gegenwärtigen, Lenzen's Halle, damals Sippel's Halle, gaben wir Vorstellung. Das Haus wurde sehr gut besucht. Die Vorstellung fand allgemeinen Anklang, da platzten im 2ten Akt die Gassäcke und die Vorstellung hatte ein Ende. Eine schwere goldene Uhr mit Kette im Werth von $250 00 gaben wir dem Gastwirth Taylor vom Comal Haus, wo jetzt der Müller-Hannes wohnt, für Kost und Logis und machten nach San Antonio. Der Ruf war uns aber von unserem Malheur in Neu-Braunfels vorausgegangen, wir konnten in San Antonio das einzige Lokal, welches es damals gab, das Casino, nicht bekommen, da der damalige Präsident, unser alter Freund Gustav Schleicher aus Besorgniß vor einer Explosion uns die Benutzung der Halle verweigerte.

Da gingen endlich alle Illusionen auf die Ausbeutung der nebeligen Goldgräber zu Ende. Wir kamen da richtig auf den Hund und um wieder nach Galveston zu kommen, arbeiteten wir 6 Wochen in der Office der „Texas Staatszeitung" als Setzer, herausgegeben von Gustav Schleicher. Um aber das Maß alles Uebels voll zu machen, bissen auch andere an den Nebelbildern an. Thielepapa, De Rie und Lunkwitz reisten später in Nebelbildern mit unserer Maschine, auch sie wurden kolossal benebelt und fanden einen Elephanten, der ihnen das Leben sauer machte. Die Erinnerung an jene merkwürdige Zeit schwebt uns heute noch lebhaft vor Augen und in der Zeit unserer strengen Haft kam sie uns wieder so lebhaft vor Augen, daß wir darüber laut auflachten, trotzdem in der Geschichte wahrlich nichts Lächerliches war. Wir sagen deshalb, in dem Leben jedes Menschen giebt es Begebenheiten, welche werth sind, zur Belehrung von Mit- und Nebenmenschen publizirt zu werden.

Besser als ihr Ruf.

In dem kleinen menschlichen Leiden zählt man gewöhnlich auch die Schwiegermutter, manche rechnen sie sogar zu den größten. Und dennoch, wie viel häuslicher, wie mancher Einklang würde erreicht werden, könnte der Ehemann den Gedanken acceptiren, statt in der Schwiegermutter eine Feindin, seine beste Freundin zu sehen.

Die Mehrzahl der Schwiegermütter ist wie die vielgeschmähte Stiefmutter ein Opfer des Vorurtheils, freilich mag es auch solche geben, auf welche alle jene Carricaturen, Satiren und Bosheiten zutreffen, womit der Witz der Oeffentlichkeit sie zeißelt.

Ob es aber eine zweite Schwiegermutter auf Erden gibt, wie mein Freund Cäsar sie gefunden, bleibe dem Urtheile des Lesers überlassen.

Cäsar war weder ein schöner, noch eleganter Mann, hatte aber das beste Herz und die treuesten Augen von der Welt. Kopfüber verliebte er sich in ein junges, bildschönes Mädchen. Blanda war eine hohle Modepuppe, ein launiges, herzloses Mädchen, Cäsar, der sie mit Augen der Liebe betrachtete, entdeckte es zu spät—als sie ihn in einer freudlosen Ehe den bitteren Wermuthskelch bis auf die Neige kosten ließ.

Seine Schwiegermutter kannte er nicht persönlich—der Vater, ein kränklicher Greis, war an das milde Klima Kairo's gefesselt, dahin wollte Blanda ihre Hochzeitsreise nicht machen, sie liebte offenbar ihre Eltern ebenso wenig, wie ihren Gatten, sie liebte eben nichts, als ihre eigene Person.

Nach fast zwei Jahren, in welchen er sein Märtyrerthum bewährte und nur noch neben seiner Frau lebte, stürzet Cäsar eines Morgens in mein Zimmer, warf sich athemlos in einen Sessel und schlug die Hände über dem Kopf zusammen.

Herbert, ich werde verrückt, ich ertrag's nicht länger!

Denke Dir, mein Schwiegervater ist gestorben und meine Schwiegermutter schreibt, sie wolle ihr Trauerjahr bei uns verleben. Als ob ich, seit ich Blanda's Gatte bin, aus der Trauer heraus wäre. Zu meiner Frau noch ihre Mutter in's Haus—ich schieß' mir eine Kugel durch den Kopf.

Eine lange Zeit hörte und sah ich nichts von ihm, ich glaubte bereits, er habe seine Drohung vollzogen, als ich ihm im Cafe begegnete, am Arm hatte er eine elegante Dame, zwar nicht blendend wie seine Gattin, aber noch immer reizend und ziemlich jung. Er stellte mich ihr vor; „Meine Schwiegermutter.

Wie stolz er das sagte, er hatte Ursache dazu, sie war wirklich charmant; wie lieb sie plauderte, wie sanft sie lächelte.

Wieder vergingen Monate,—man munkelte viel über Blanda, die sich öffentlich mit einem Modegecken compromittire, eines Tages war die Chronik scandaleuse um das Ereigniß einer Entführung bereichert — sie war mit besagtem beau durchgegangen.

Nicht ganz sicher, ob ich ihm condoliren oder gratuliren müsse, ging ich zu ihm. Er war in der vortrefflichsten Laune.

Dir kann ich's heute schon sagen, lieber Junge, ich bin sehr glücklich, daß ich einen Grund zur Scheidung habe—na, Du erräthst es wohl, weshalb. Ich heirathe meine Schwiegermutter. Sie ist ein Engel, ganz das Gegentheil ihrer Tochter, die in Allem dem Vater gleicht. Meine Braut—meine Schwiegermutter, wollte ich sagen, hat an seiner Seite alle die Qualen durchgemacht, die ihre Tochter mir in verjüngter Auflage geboten. Wir Beide haben uns durch's Fegfeuer redlich zum Ehehimmel durchgekämpft. Sie hat schätzen gelernt, was ein guter Mensch, und ich—was eine gute Schwiegermutter werth ist.—Nächstens wird sie meine zweite Frau—und meine künftige Schwiegermutter, weißt Du, lieber Junge—die ist Gott sei Dank schon siebenzig Jahre alt! — — —

Herbert Brandt.

Vor Gericht.

Den alten Friedensrichter Greyson hat nie Jemand lächeln gesehen. Er war vor Jahren in eine kleine Stadt in Arkansas gekommen und hatte dort ein einsam vor der Stadt gelegenes Haus mit Garten angekauft. Er verkehrte mit Niemand, war aber in einer schwierigen Rechts-Angelegenheit von zweier seiner Nachbarn um ein schiedsrichterliches Gutachten ersucht worden und hatte dies mit solcher Unparteilichkeit und Klarheit abgegeben, hierbei auch eine solche Fülle juristischen Wissens an den Tag gelegt, daß ihn das Volk bei der nächsten Wahl als Friedensrichter erwählte. Nicht den Finger hatte Greyson gerührt, sich die Nomination und Wahl zu sichern, aber er nahm dieselbe an. Mochte das Wetter sein wie es wollte, an jedem Wochentage erschien er mit dem Glockenschlage in seinem Bureau in der Stadt, erledigte die Geschäfte mit bewunderswerther Sachkenntniß, erwarb sich die höchste Achtung aller Rechtsanwälte, trat aber nie einem derselben, oder sonst einem Menschen persönlich nahe. Gegen seine Entscheidungen wurde nur höchst selten appellirt und nie ist eine derselben von einem Gerichtshofe höherer Instanz umgestoßen worden. Seine Urtheile in Straffachen hielten sich streng an das Gesetz und Milderungsgründen räumte nur dann Einfluß auf seine Erkenntnisse ein, wenn Gesetz und zweifelloser Gerichtsbrauch dies ausdrücklich vorschrieben. Obgleich ihm die Anwälte den Namen der „eiserne Richter" beigelegt hatten, wurde er doch bei jeder Wahl einstimmig für sein Amt wiedererwählt. Dieser Tage hatte sich eine verhaftete Frau vor ihm wegen des Vergehens der Friedensstörung zu verantworten.

„Der „Eiserne" sieht angegriffen aus" — keme tte ein Anwalt gegen seinen Collegen, als der Richter sich von seinem Stuhle erhob. Derselbe sagte: „Meine Herren, ich bin krank, Sie würden mich verpflichten, wenn Sie mir behilflich sein wollten, die heutigen Geschäfte so schnell zu erledigen als sich mit unserer Pflicht verträgt." Hierauf wurde die Sache gegen die verhaftete Frauensperson aufgerufen. Eine Frau mit bleichem, aber schönem regelmäßigem Gesichte, sauber in dürftige Gewänder gekleidet, erschien vor dem Gerichtstische.

Sie wurden gestern Abend verhaftet. Haben Sie einen Vertheidiger?

Nein, Euer Ehren, und ich denke, ich brauche auch keinen. Ich bin hier, mich schuldig zu bekennen, mir nützt keine Vertheidigung, und ich will keine. Ich stehe im letzten Stadium der Schwindsucht, und jede Strafe, die Sie über mich verhängen, wird der Tod abkürzen."—Ein Hustenanfall unterbrach die Sprechende. Keine Muskel im Gesichte des Richters rührte sich, aber er saß unbeweglich und seine Augenlider sanken über die Augen herab, als ob er auf den Tod müde und angegriffen sei. Die Angeklagte zog den dünnen schwarzen Shawl fester um die Schultern und fuhr fort: „Ich war ein glückliches, frohes Kind und lebte bei meinen Eltern in Kentucky, ihr und der Nachbarn verhätschelter Liebling. Da wurde ich mit einem jungen Manne bekannt, der mir seine Liebe erklärte. Mein Vater zog Erkundigungen über ihn ein und erfuhr, daß derselbe ein Taugenichts war. Mein Vater — die Sprecherin führte das Taschentuch an den Mund, das sich mit großen Blutflecken bedeckte,—mein Vater wies dem jungen Manne die Thüre; ich floh mit dem Geliebten, und wir ließen uns trauen. Verzeihen, Sie, Richter, wenn ich Verhältnisse berühre, die nicht zur Sache zu gehören scheinen, ich fühle aber, daß ich das letzte Mal vor einem irdischen Richter stehe. Mein Mann war ein Spieler, ein Säufer, er mißhandelte mich und starb kurz nach meiner Entbindung am Säuferwahnsinn. Da kam die Sehnsucht nach den Eltern über mich und nach der Heimath, in der ich glücklich war. Ich flehte in einem Briefe die Vergebung meines Vaters an, ich bat ihn sich meines unschuldigen Kindes anzunehmen,—Euer Ehren, mein Vater antwortete mir: Ich kenne Dich nicht mehr. Ich verkaufte Alles, was ich noch besaß, die entsetzlichste Noth brach über mich herein, mein Kind erkrankte, ich schrieb noch einmal an meinen Vater, erhielt aber keine Antwort, mein Kind starb und, Richter! — es wurde auf Kosten der Armenkasse begraben. — Euer Ehren, es war der Wahnsinn, der mich damals laut auflachen machte; ich war damals noch schön genug, um von der Schande leben zu können und stürzte mich ihr in die Arme. Seitdem habe ich oft vor Gericht gestanden, heute, Euer Ehren, zum letzten Male."

Erschöpft setzte sich die Angeklagte auf einen Stuhl, das müde Haupt neigte sich zur Seite und Blutstropfen entquollen den Lippen: „Sie stirbt! rief einer der Anwälte und eilte zu der Frau. Der Richter saß immer noch starr und unbeweglich; er war todt, die hohe Lehne des Richterstuhles bewahrte die Leiche vor dem Umsinken. Das war die letzte Gerichtsverhandlung des „eisernen Richters", und die Angeklagte—war seine Tochter.

Mutterliebe.

Mutterliebe! Ach wie wenig würdigen wir die Liebe einer Mutter, so lange sie am Leben ist. Wie gedankenlos gehen wir in unserer Jugend an ihrer Zärtlichkeit, ihrer Güte, ihren zahllosen Sorgen vorüber. Allein, wenn des Todes eisige Hand sie uns entrissen; wenn des Lebens Mühen und Täuschungen unser Herz bestürmen; wenn wir es erfahren, wie schwer es ist, wahre Theilnahme zu finden; wie Wenige uns um unserer selbst willen lieben; wie wenige im Unglücke treu zu uns stehen — dann, ach dann erst gedenken wir des guten Mutterherzens, das wir verloren haben. Dann kommt der ernste Gedanke: es ist wahr, ich habe meine Mutter immer, selbst in den leichtsinnigsten Tagen meiner Kindheit, geliebt; war ihre Hand es doch, die mich schützend führte; ihre Wachsamkeit[?] die mir die Wiegenlieder sang; ihre Treue, die jeden Kummer, jeden Schmerz von mir abwehrte. „O, Mutter! Mutter! rief ich schluchzend, und ich mein Gesicht in ihr Grab verbarg, „o könnte ich nur wieder an deiner Seite sein, entschlafen, um der Mühen und der Falschheit dieser Welt auf immer entrückt zu sein.

Es vergeht kein Tag, ohne uns die Reize des Frauenherzens zu offenbaren. Bald ist es die Liebe der Schwester, bald die aufopfernde Hingebung der Gattin, die uns die glücklichsten Stunden unseres Lebens schaffen; allein Mutterliebe überstrahlt alle diese süßen Neigungen durch ihre Stärke, ihre Reinheit und ihre Aufopferungsfähigkeit. Mag das Kind ihres Herzens sie verlassen und vernachlässigen, mag es ihre Warnungen und gutgemeinten Lehren vergessen: mag die Welt dasselbe brandmarken und Niemand mehr sich um dasselbe bekümmern—die Mutter bleibt dieselbe; ihre Liebe hängt unwandelbar an dem ungerathenen Kinde, und wenn auch alle Hoffnung auf Besserung getrogen, sie betet noch treu und innig für den verlorenen Sohn.

Krankheit mag Freunde von unserem Schmerzenslager scheuchen; Unglück mag Schmeichler und Heuchler von uns entfernen; Armuth mag uns jeder Menschenstütze berauben, aber die Mutterliebe kennt solchen Wankelmuth nicht, je größer unser Elend, desto mehr offenbart sich die Treue der Mutter und die Wahrheit der Liebe.

Schwer und vielerlei sind die Pflichten, die eine Mutter zu erfüllen hat. Sie muß das zarte Kind in der Kunst, wie zu leben unterweisen; muß den gedankenlosen Knaben auf die Wege der Weisheit leiten; muß die unerfahrene Jugend durch Rath und That belehren; muß sie warnen vor den Gefahren, die das Leben bedrohen und den reichen Samen der Tugend früh in die jugendlichen Herzen streuen. Ihre Worte und ihre Handlungen, ihre Fehler, ihre Schwächen und ihr Charakter werden fortwährend von ihrer Umgebung beobachtet und der Einfluß, den die Kinderstube auf den künftigen Mann ausübt, ist oft mächtiger, als alle spätere Erziehung, aller künftige Unterricht.

Wird dort den Leidenschaften freier Spielraum gelassen; wird der Wahrheit nicht immer die Ehre gegeben, und trägt man dort Lieb- und Herzlosigkeit zur Schau, — das jugendliche Herz nimmt alle diese Eindrücke auf, und das spätere Leben reift die böse Saat. Herrschen aber im häuslichen Kreise Wahrheit, Aufrichtigkeit, Zufriedenheit und Liebe, dann bleibt der Segen auch nimmer aus, und die besten Menschen rühmen mit dankbarer Erinnerung das Beispiel und den Einfluß der mütterlichen Erziehung.

Krankheit setzt den festesten Charakteren zu; wir werden weicher gestimmt und wenden wehmüthig unsere Gedanken zu dem schönen ungetrübten Morgen unserer Kindheit zurück. Hier schmachtet ein Mann, schon vorgerückt in Jahren, auf dem hülflosen Schmerzenslager; dort liegt ein Anderer, in der freundlosen Fremde, verlassen und einsam auf seinem schlaflosen Siechbette — sie Beide suchen und finden Trost in der Erinnerung an die gute Mutter, die wie ein Schutzengel ihre Kindheit beschirmte und helfend und sorgend an ihrer Wiege stand. Die Beständigkeit der Mutterliebe ist mächtiger, als jede andere Neigung und Regung des menschlichen Herzens. Selbstsucht erkaltet sie nicht; Gefahren schrecken sie nicht; Unwürdigkeit schwächt sie nicht; selbst der Undank ertödtet sie nicht. Ihr Glück opfert sie dem Glücke ihres Sohnes; ihren Freuden entsagt sie gern, um ihn froh zu sehen; sein Ruhm ist ihr Ruhm, sein Gedeihen ihr Stolz und ihre Ehre. Und verfolgt ihn das Unglück, sie liebt ihn desto inniger, um seines Leidens willen; und ist sein Name geschändet, sie muß ihn dennoch lieben; und wenn ihn die ganze Welt verstoßen würde, will ihr Herz ihm die ganze Welt ersetzen.

„Die Mutter," das ist der Gedanke, an den der menschliche Geist sich rankt und klammert. „Die Mutter", ist der erste, tiefe und bleibende Eindruck, den das Kinderherz aufnimmt, wenn auch die ganze Außenwelt unklar vor ihm verschwimmt. Und im späten Alter tritt der heilige Gegenstand unserer frühen Kindesliebe wieder vor unsere Seele, und mit tiefem Bedauern gedenken wir, wie oft wir ihr Geheiß übertreten, wie oft wir ihren weisen Rath vernachlässigt haben. Doch, wenn der Tod sie uns entrissen, und von aller ihrer Liebe, allen ihren Tugenden nichts, als die stille Erinnerung zurückgeblieben, dann, — erst dann wird jeder finstere Blick, jedes undankbare Wort, jede ungebührliche Handlung, mit welcher wir das Mutterherz gekränkt, wie eine Centnerlast auf unser Herz[?] drücken, und wir werden unsern Undank tief bereuen.

Gouverneurs-Gehalte.

Der Governeur von Michigan, dessen Gehalt von der Legislatur jetzt von $1000 auf $4000 erhöht werden soll, ist einer der schlechtesten bezahlten Executivbeamten im ganzen Lande. Die höchsten Gehalte zahlen die großen Staaten New York und Pennsylvanien ihren Goveneuren, nämlich je $10,000; dann kommen die reichen Staaten Californien, Illinois und das arme bankerotte Nevada mit je $6,000. Je $5000 bezahlen Indiana, Kentucky, Missouri, New Jersey, Virginien und Wisconsin. Maryland zahlt $4500. Louisiana, Massachusetts, Mississippi, Ohio und Texas zahlen $4000. Minnesota hat nur $3,000 übrig. Florida gestattet sich den Luxus eines $3500 Governeurs; ebenso Süd-Carolina, während Alabama, Arkansas, Colorado, Georgien, Iowa, Kansas, Nord-Carolina und Tennessee $3000 für genügend halten. $2700 bezieht der höchste Beamte von West-Virginien. Die Besoldung sämmtlicher Gouverneure in den Territorien beträgt $2600, oder $50 per Woche. Nebraska kann nur $2500 „afforden"; Connecticut, Delaware und Maine legen ihren Gouverneuren zu der Ehre noch $2000 zu, während der von Oregon sich mit $1500 bescheiden muß. Am schlechtesten sind außer dem „ersten Diener des Volkes" von Michigan die von New Hampshire, Rhode Island und Vermont datirt, welche sämmtlich nur $1000 beziehen, und daher reiche Leute sein müssen, die für ihren Titel Opfer bringen können.

Altes Gold.

„Denk' an den alten Mann,
Willst Du nicht betteln gehn."

So sagt ein altes Sprichwort, welches verdient, daß jeder Vater es seinen Buben wenigstens täglich einmal zurufe; denn das junge Volk denkt nicht an den „alten Mann", nicht daran, daß es einmal selbst alt werden kann, wo dann das ehrliche Arbeiten absolut nicht mehr geht, bei dem besten Willen. Und „Betteln im Alter" ist die schwerste Arbeit, ist das härteste Loos, das einem befallen kann. Davon allein behütet Arbeitsamkeit, Fleiß, Sparsamkeit, Redlichkeit und Treue. Frühe muß man da an den „alten Mann" denken und sparsam sein mit ehrlich erworbenem Gut. Gewohnheit geht über Lehre, sagt ein anderes Sprichwort, das hier nahe liegt, und ein Drittes: „In Gottes großem Kram laden ist alles für treue Arbeit feil;" und das Wort: „Begehre nicht über Gewinnsten; sonst wirst du keine Seide spinnen!" Dazu gesellt sich ein fünftes: „Was man nicht braucht, ist um einen Pfennig zu theuer." Sie zeigen alle auf das Eine hin: „Denk' an den alten Mann, willst du nicht betteln gehn!"—und wohl dem, der's jung bedenkt und bis in's Alter festhält. Betteln wird er nicht!

Saubere Staatsschatzmeister

Bis jetzt haben fünf südliche Staatsschatzmeister zusammen 1¼ Million nämlich:

Missouri	$200 000
Arkansas	$200,000
Tennessee	400 000
Alabama	250,000
Louisville	20,000
	$1,250,000

Heirathsgedanken

Die Liebe eines Weibes wiegt die Liebe von zehn Männern auf.

Die Eintrittspreise in die Ehe haben schon manchen Mann zum Bettler gemacht.

Eine manche Frau glaubte einen Mann geheirathet zu haben und fand aus, daß es eine Schnapsflasche war, viel die verschluckte, aber nichts von sich gab.

Das Heirathen ist ein Räthsel, wo das Mädchen „Heu rathet", und oft nichts als Stroh findet.

Heirathet nie Männer, welche „über die Ohren verliebt sind"; denn steigt die Liebe bis zum Verstand, dann ist aus mit ihr.

Bei der Wahl einer Gattin lasse man eine edle Zuneigung die einzige Bedingung für die Heirath sein.

Kinder sind eine verpflichtete Zulage zu den Freuden der Vaterschaft.

Darbys
Prophylactic Fluid.
Ein Hauswirthschafts-Gegenstand für allgemeinen Familiengebrauch.

Es merzt Malaria aus.

Gegen Scharlach und typhöse Fieber, Diphtherie, Speichelfluß, Halsgeschwüre, Pocken, Masern und alle ansteckenden Krankheiten. Wer Kranke bedient, sollte es reichlich gebrauchen. Gelbes Fieber ist damit geheilt worden, nachdem das schwarze Erbrechen stattgefunden hatte.

Fieberude und kranke Personen erquickt und Wundliegen verhütet durch Baden mit „Darbys Fluid."
Unreine Luft unschädlich gemacht u. gereinigt.
Gegen schlimmen Hals ein sicheres Heilmittel.
Ansteckungsstoff zerstört.
Gegen erfrorene Füße, Frostbeulen, Hämorrhoiden, aufgeriebene Haut 2c.
Rheumatismus geheilt.
Weicher, weißer Teint durch den Gebrauch des „Fluid" erlangt.
Schiffsfieber verhütet.
Zum Reinigen des Athems und Säubern der Zähne ist es unübertrefflich.
Katarrh gelindert und geheilt.
Rose geheilt.
Brandwunden auf der Stelle gelindert.
Narben verhütet.
Ruhr kurirt.
Wunden rasch geheilt.
Ich habe das „Fluid" während unserer jetzigen Scharlachfieber-Heimsuchung mit entschiedenem Nutzen angewendet. Es ist für das Krankenzimmer unerläßlich. — Wm. F. Sandford, Eyrie, Ala.

Scharlachfieber geheilt.

Skorbut kurirt.
Ein Mittel gegen thierische oder Pflanzengifte, Stiche 2c.
Pocken und Pockennarben verhütet.
Ein Mitglied meiner Familie bekam die Pocken. Ich wendete das „Fluid" an; der Patient verfiel nicht in Fieberhitze, behielt keine Pockennarben, konnte nach etwa drei Wochen wieder umhergehen, und die Anderen im Hause blieben verschont.—J. W. Parkinson, Philadelphia.

Diphtherie verhütet.

Die Aerzte hier gebrauchen Darbys „Fluid" mit großem Erfolge bei Diphtherie.
A. Stollenwerk, Greensboro, Ala.
Flechte ausgetrocknet.
Cholera verhütet.
Geschwüre gereinigt und geheilt.
Bei Todesfällen sollte der Leichnam damit behandelt werden; es wird jeden widerlichen Geruch verhüten.
Der ausgezeichnete Arzt Dr. J. Marion Sims, New York, sagt: „Ich bin überzeugt, daß Prof. Darbys Prophylactic Fluid ein werthvolles Desinfeirungsmittel ist."

Vanderbilt Universität, Nashville, Tenn.: Ich bescheinige die höchst vortrefflichen Eigenschaften von Prof. Darbys „Prophylactic Fluid." Als Desinfeirungs- und Reinigungsmittel ist es sowohl theoretisch wie praktisch vorzüglicher als andere bekannte Mittel.— R. T. Lupton, Prof. der Chemie.

„Darbys Fluid" wird empfohlen von:
Hon. Alexander H. Stephens, Georgia;
Rev. Chas. F. Deems, Fremdlings-Kirche, N. Y.;
Jos. Le Conte, Columbia, Universitätsprof., S. C.;
Rev. A. J. Battle, Prof. Mercer-Universität;
Rev. Geo. F. Pierce, Bischof M. Episc.-Kirche.

Durchaus nothwendig für jeden Haushalt.
Vollkommen unschädlich. Zu innerlichem oder äußerlichem Gebrauch für Menschen und Vieh.
Das „Fluid" ist gründlich erprobt worden und wir haben Beweise vollauf, daß es alles das bewirkt was hier von ihm behauptet wird. Zur vollständigeren Auskunft lasse man sich bei seinem Apotheker ein Exemplar der Broschüre geben oder wende sich deshalb an die Eigenthümer,
J. H. Zeilin & Co.,
Fabricirende Chemiker, Philadelphia.

W. H. HARRIS & CO.
Marion, - - Texas.
Aechtes Louisiana Lumber ist in meiner Lumber-Yard zum nämlichen Preise wie Texas Lumber zu kaufen. Halten stets eine große Auswahl von
LUMBER
für irgend Bauzwecke an Hand.
Ebenso Schindeln, Thüren, Jalousien, Fenstern, Fensterrahmen usw.
W. H. Harris & Co.

Fritz Kuse,
Schuh- und Stiefelmacher,
(Wohnhaft in San Antoniostraße),
Neu-Braunfels, ... Texas.
(Unterhalb J. Lauda's Mehl-Depot.)

Ich erlaube ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich hierselbst einen neuen Schuhmachershop eröffnet habe. Prompte Bedienung und gute Arbeit wird garantirt.

E. Ebensberger
New-Braunfels, ... Texas.
UNDERTAKER.
Verkäufer und Fabrikant von billigen
Möbeln,
Metall und
Holz.
Särge immer an Hand.
Zwei Leichenwagen.

Bäume und Reben.
Edle Pfirsichbäume früh und spät, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Pflaumen, Maulbeeren und Lebensbäume (Thuja), Trauerweiden, Pappeln, Schirmbäume, Quitten. Verschiedene Sorten Tafeltrauben, Spargelpflanzen, usw. Spargelpflanzen $1 per 100. Zu haben bei
R. Conrads, Neu Braunfels.
☞ Bestellungen nimmt entgegen Herr A. Tolle, Neu Braunfels.

Bekanntmachung.
Ich empfehle mich einem geehrten Publikum als praktischer Uhrmacher und Juwelier. Alle Reparaturen an Uhren, Gold und Silbersachen werden schnell und billig ausgeführt. Uhrmachershop in dem [illegible] von Wm. Seekatz gegenüber dem Passagierdepot. Auch empfehle ich mein Lager in [illegible] und echten Goldsachen zu billigen Preisen.
A. Büttner.

PEARL HOUSE
[illegible] Restaurant.
HERMANN SCHMIDT, Prop'.
Opposite Union Depot.
AUSTIN, TEXAS.
MEALS AT ALL HOURS.
Special Accommodation to Ladies

[illegible]
Banquiers
und
Commissions-Kaufleute,
übernehmen Eincassirungen und Auszahlungen von Geldern in den Vereinigten Staaten und Europa; Ziehen Wechsel auf Galveston, Neu-Orleans, New-York und auf größere Plätze in Deutschland und der Schweiz.

CLEMENS & FAUST
Bank- und Wechselgeschäft.
New-Braunfels, ———— Texas.

Einwanderer werden durch den Norddeutschen Lloyd und durch die Hamburger Dampferlinie zu laufenden Texaspreisen über New York, Baltimore, New Orleans oder Galveston befördert.

DR. J. P. LEHDE.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office: Seguin-, nahe San Ant. Str.
Neu Braunfels .... Texas.
Stunden: 7—9 Uhr Morgens und 1—2 Uhr Nachm.

Obstbäume.
Ich offerire die folgenden hier gezogenen Obstbäume zu mäßigen Preisen.
Edle Pfirsiche viele verschiedene bewährte Sorten, Aepfel, Pflaumen, Feigen und Aprikosen.
Black Spanish und Herbemont Wurzelreben;
A. Eickel, sen.
Bestellungen können bei Wm. Schmidt gelassen werden. 18

Carl Bracht
Anstreicher und Lackirer
Neu Braunfels, Texas.
Ich empfehle mich dem verehrten Publikum für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Anstreichen von Häusern, Lackiren, Marmoriren, Anstreichen von Wagen, Kutschen u. s. w. Arbeiten für mich bitte ich bei Herrn Galle & Müller zu bestellen.

J M Taylor-
Attorney at Law.
New Braunfels Texas.
Office in the Courthouse.
Derselbe wird in Comal und angrenzenden Counties sowie in dem Supreme und Appellations Gerichtshöfen in Austin prakticiren.

Notiz.
W. von Rosenberg in Austin, Landagent; besorgt pünktlich Bezahlung von Steuern; Verkauf von Ländereien, wie auch Regulirung verworrener schwieriger Land-Geschäfte und Examination von Land Titel.
Referirt in Neu Braunfels an die Herrn Clemens & Faust und Geo. Pfeuffer.

Th. Eggeling.
Sattler und Geschirrmacher.
Ecke San Antonio und Market Str.
(nahe der Comal Brücke.)
— — : 0 : — —
Hält stets an Hand: Sättel, Geschirre, Bridles, Colors, Peitschen 2c.

DR. O. R GRUBE.
Praktizirender Arzt.
Wundarzt und Geburtshelfer.
Neu Braunfels, Texas.
Sprechstunde in Herrn Völckers Apotheke zwischen 12—1 Uhr jeden Tag.
Office: H. Voges Haus, Castellstr.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Regelmäßige Postdampfschifffahrt.
via SOUTHAMPTON.
Vermittelst der eigens für die Fahrt gebauten eleganten und beliebten Postdampfschiffe:

Elbe,	Main	Habsburg
Neckar,	Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,	Hohenstaufen,
Werra,	Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,	Nürnberg.
	Fulda.	

Von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Von Bremen: Jeden Sonntag.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New York: Jeden Sonnabend.
Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage Preise:

	Von New York:	Von Bremen:
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.
1te Cajüte $185; 2te Cajüte $110; Zwischendeck $50.
Alle incl. Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind deutsche Dampfer unter deutscher Flagge und landen ihre Passagiere in Deutschland.
Bei Billetten, welche für Verwandte und Freunde, die über Bremen nach hier kommen sollen, gekauft werden, ist genau darauf zu achten, daß dieselben per NORDDEUTSCHER LLOYD lauten, welches die einzige direkte Linie zwischen Bremen und New York ist.
OELRICHS & CO.
General Agenten.
No. 2 Bowling Green, New York.
Clemens & Faust, Agenten für Neu Braunfels.
G. Rohe, „ „ Seguin.

Neu-Braunfelser Zeitung
A. Eiband } Herausgeber und Redakteur

Der Abonnementspreis auf die „Neu-Braunfelser-Zeitung" ist
in vierteljährlicher Vorausbezahlung $0.75
in halbjährlicher „ „ $1.25
in jährlicher „ „ $2.50
Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen 50
„ „ „ 10 „ $1.00
„ „ „ 20 „ $2.00
und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion. Anzeigen auf längere Zeit verhältnißmäßig billiger.

☞ In Neu Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abbezahlen, oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist unverzüglich verpflichtet von No. an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

☞ Anzeigen müssen von nun an spätestens bis **Mittwoch Mittag um 12 Uhr** in der Office der „Neu-Braunfelser Zeitung" eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

Bedingungen: Halbjährliche Vorausbezahlung.

☞ Hr. Charles Ohlrich in Smithson Valley ist authorisirt Gelder für diese Zeitung aufzunehmen, und dafür zu quittiren.

Neu-Braunfels, Freitag, den 18. Mai.

Am 14ten Mai 8 Uhr Morgens wurde der von den englischen Gerichten verurtheilte Mörder von Cavendish und Burke im Phönix-Park in Dublin im Gefängniß gehängt. Ueber die jetzige irländische Verschwörung gegen England sagt der „Anzeiger des Westens" Folgendes, dem wir so vollständig beistimmen, daß wir den Artikel ohne Commentar wiedergeben. Die Beschwerden gegen England von Seiten Irland sind gerecht, aber die Art und Weise, wie die Irländer ihre Freiheit zu erringen suchen, kann ihnen niemals die Sympathien anderer Völker erringen.

Die irischen Verräther.

Die Verschwörungen der Irländer zu Mord und Brandstiftung würden den Engländern weit gefährlicher erscheinen, als es der Fall ist, wenn sie nicht ein festes Vertrauen auf — die Verrätherei derselben hätten. Es ist nämlich eine durch langjährige Erfahrungen festgestellte Thatsache, daß kaum in irgend einem anderen Volke die schnöde Angeberei so allgemein verbreitet ist, wie unter den Irischen. Unter jeder Handvoll irischer Verschwörer befindet sich wenigstens ein Verräther. Und zwar ist hier nicht blos von solchen die Rede, die, wenn sie abgefaßt worden sind, sich zu Belastungszeugen gegen ihre Genossen hergeben, um sich selbst Straflosigkeit oder Strafmilderung zu sichern, sondern von richtigen Verräthern, die heimlich hingehen und für britisches Gold die Geheimnisse ihrer Genossen verkaufen.

Dafür liefern die Akten der britischen Gesandtschaft in Washington und des britischen Consulats in New York eine Menge Beweise. Als in den Jahrn nach unserem Bürgerkriege die Fenier eine Irische Republik in partibus infidelium errichteten, deren Hauptquartier in dem Moffat'schen Gebäude in New York war, da (so erzählt die demokratische N. Y. World) gab es, so oft dort irgend etwas Wichtiges vorgekommen war, den Broadway hinab ein förmliches Wettrennen von Angebern, welche die Kunde an den britischen Consul zu verkaufen trachteten. Im Jahre 1866 ward nicht eine Kiste mit Waffen zu dem geplanten Fenier Einfalle in Canada abgeschickt, deren Marke und Nummer sich nicht schon im Besitz des britischen Consuls befand, ehe sie nur auf dem Frachtbahnzuge angelangt war. Noch im Jahre 1870 begab sich einer der Theilhaber an dem O'Neil'schen Putsch nach der Hauptstadt von Canada, um seinen Angeberlohn von der Regierung zu erheben, die anscheinend nach seinem Blute dürstete.

Zu diesen Mittheilungen der N. Y. World können wir noch einen höchst interessanten Beitrag aus dem eigenen Munde des verstorbenen Gen. Shields liefern. Als dieser, der Irisch-amerikanische Hecker, sich um 1866 in Washington befand, kamen zu ihm im tiefsten Geheimniß drei der hervorragendsten Führer der Fenier-Verschwörung und forderten ihn auf, sich an die Spitze des Unternehmens zu stellen. Er mochte nicht gleich einen Entschluß fassen und bat sich einige Tage Bedenkzeit aus. Am nächsten Tage befand er sich in einer Gesellschaft mit dem damaligen englischen Gesandten, welcher an der Unterhaltung mit ihm großes Gefallen fand und ganz vertraulich mit ihm wurde. Nach Tische zog er den Gen. Shields auf die Seite und sagte ihm: „Nehmen Sie nur um des Himmels willen die ihnen gestern angebotene Stelle als oberster Leiter der Verschwörung nicht an, denn die Sache wird kläglich fehlschlagen und Sie würden sich unsterblich blamiren. Für einen so wackeren Mann, wie Sie, thäte mir das leid." Shields starrte den Gesandten mit offenem Munde an: — „Aber, wie wissen Sie? Außer mir gibt es nur drei Menschen in der Welt, welche um das gestern Vorgefallene wissen." — „Ganz richtig", schmunzelte der Gesandte, „und eben einem von diesen Dreien verdanke ich meine Kenntniß." Es bedarf wohl keiner weitern Bemerkung, daß Shields die ihm angebotene „Ehre" ablehnte.

Das ist ja nicht zu bestreiten, daß es unter den Irländern aufrichtige Fanatiker giebt, die zur Bethätigung ihres Hasses gegen England ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen und, wenn es sein muß, auf dem Schaffott mit Anstand zu sterben wissen. Es mag darin zuweilen etwas Schauspielerei sein, — sind doch die Iren nahe Blutsverwandte des celtischen Grundstocks des französischen Volksthums. Wenn in der Schwurgerichts-Sitzung zu Dublin am 2. Mai die der Theilnahme an der Ermordung von Cavendish und Burke angeklagten Patrick Delaney und und Thomas Coffrey sich mit lächelnder Miene schuldig bekennen, auch nachdem ihnen angekündigt worden ist, daß sie auf keine Strafmilderung zu hoffen haben, so kann man sich einer gewissen Bewunderung so kecken Todesmuthes kaum erwehren. Unwillkürlich muß man dabei an den fast zum Leichtsinn ausgearteten leichten Sinn denken, womit hunderte von Opfern der großen französischen Revolution zum Schaffot gingen. Allein neben solchen achtungswerthen Eigenschaften der Irländer stehen leider zu viel widerwärtige und abstoßende. Um dieser willen hat unter andern Völkern, selbst unter den mit ihnen blutsverwandten, niemals eine recht warme, tiefempfundene Herzens Theilnahme für die irischen Freiheitsbestrebungen stattgefunden. Mit dem Kopfe, — ja, da nehmen Viele für das seit Jahrhunderten auf scheußliche Weise in den Staub und Koth gestampfte Volk Partei; aber ihr Herz erwärmt sich dabei nicht. Und fast mit Grauen blicken Solche, die in dem Kampfe zwischen Irland und England für das erstere Partei ergreifen, auf die Möglichkeit einer Irischen Republik! Herr des Himmels, was für ein Hexenkessel von Rohheit, grimmer Leidenschaft, religiösem Fanatismus, von wildem, blutigem Hader und treuloser Tücke würde ein solcher Freistaat werden! Ein Seitenstück zu einer etwaigen bosnischen, albanesischen, oder bulgarischen Republik. Und vielleicht noch ärger. Denn das Land enthält 3½ Millionen Katholiken und 1½ Millionen Protestanten, die sich untereinander ungefähr so lieben, wie christliche Slaven und muhamedanische Türken. Es müßte ein wunderbares Staatsgebilde werden!

Europäisches.

Brüssel. Die Regierung hat an Frankreich von Neuem das Ersuchen zur Auslieferung Philparts, des der Fälschung beschuldigten Börsenspekulanten, gerichtet.

Alexandria. Eine halbe Compagnie Hochländer wurde aus Anlaß der Unruhen in Port Said dahin gesandt.

Brüssel. Die Anarchisten Didier und Federscher wurden wegen Annahme falscher Namen und Führung falscher Papiere mit sieben und drei Monaten Gefängniß bestraft.

Wien. In Lemberg hat der Prozeß gegen sechsundzwanzig Socialisten begonnen. Dieselben sind meistens Studenten und Handwerker.

Kopenhagen. Die dänische Nordpol-Expedition ist nach Grönland abgegangen um dieses Land zu erforschen.

Hamburg. Der Dampfer Afrika ist als verloren zu betrachten: er ging am 27. März von Leith nach Hamburg ab.

London. Die Freimaurerhalle an der Queenstraße ist abgebrannt.

Bremen. Die Bark Nicosia, die soeben hier ankam, meldet, daß sie den Dampfer Habsburg, der am 7. von New York abging, am 29. angesprochen habe. Es sei an Bord Alles wohl gewesen. Das Wetter sei zu jener Zeit schön gewesen.

Cairo. Es ist ein Telegramm von Oberst Hicks eingelaufen, worin derselbe berichtet, daß er dem falschen Propheten eine Schlacht geliefert und denselben, in einer Stärke von 5000 Mann, nach halbstündigem Kampfe besiegt habe. Derselbe habe fünfhundert Mann verloren, darunter seinen General-Lieutenant. Der Verlust der Aegypter sei gering gewesen.

Berlin. Bismarck leidet an Neuralgia und wird der ersten Lesung des Budgets im Reichstag nicht beiwohnen können.

Rom. Durch ein königliches Decret wird der Feldzug Garibaldi's gegen Rom im Jahre 1867 für einen nationalen Feldzug erklärt,

Dublin. Es wird hier verschieden behauptet, daß Peter Tynan in London sei und mit der Polizei verhandle, um als Staatszeuge aufzutreten.

St. Petersburg. Bei Gelegenheit der Krönungsfeier wird ein Steuererlaß von 16,000,000 Rubel und zahlreiche Begnadigungen stattfinden,

Kronstadt. Hier wurde eine geheime Dynamitfabrik entdeckt und mehre Marine-Offiziere deßwegen verhaftet.

Hamburg. Fünf Socialisten wurden dahier wegen Bismarkbeleitigung zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Erzerum. Die Behörden ergreifen energische Maßregeln zur Unterdrückung der aufrührerischen Bewegung, besonders der behufs Vernichtung von Leben und Eigenthum organisirten bewaffneten Banden. Von fünfzig Personen, die kürzlich verhaftet wurden, sind fünf zur Strafarbeit auf Lebenszeit, zwanzig zu fünfzehn Jahren und die übrigen zu geringeren Strafen verurtheilt worden.

Paris. Der amerikanische Gesandte Morton überreichte dem Präsidenten ein Album ein Geschenk der Bürger von Providence, R. I., als Andenken an die bei Yorktown gefallenen Franzosen. Grevy besuchte gestern die Gießerei, wo Bartholdy's Freiheitsstatue gegossen wird.

Paris. Es verlautet, daß der Herzog von Aumale in Sicilien schwer erkrankt sei.

St. Petersburg. Die Behörden in Moskau erhielten die Ermächtigung, eine Anzahl Personen zu verhaften, deren Aufführung Verdacht erregt. In verschiedenen Regimentern herrscht große Erbitterung, weil den Personen Belohnung angeboten wird, die sie dazu verleiten, ihre Kameraden als Nihilisten zu denunziren.

Dublin. Fitzharris wird vor einer Specialjury wegen Beihülfe bei der Ermordung von Cavendish und Burke prozessirt werden.

Berlin. Die Begegnung zwischen König Humbert von Italien, dem Kaiser von Oestreich und dem Kaiser von Deutschland, die dieses Frühjahr hier stattfinden sollte, ist auf den 9. November verschoben worden.

London. Laut Nachrichten aus Tabreez, Persien, wurde diese Stadt von einem Erdbeben heimgesucht, welches eine große Anzahl Häuser zerstörte, und den Tod vieler Personen verursachte.

Dublin. Seit Beginn der zweiten Untersuchung gegen die Mordverschwörung haben zweihundert Personen die Stadt verlassen.

Lissabon. Laut Nachrichten aus Pranda hat das französische Kanonenboot Sagaa eine Station der Internationalen Association besucht, das Banner der Association herabgerissen und das französische Banner aufgezogen. Man glaubt, daß eine Schlacht zwischen De Brazza und Stanley bevorsteht.

Dublin. Heute, am Jahrestag des Mordes von Phönix Park, besuchten viele Personen den Schauplatz desselben.

Amsterdam. Das Nordpol-Expeditionsschiff William Barents ist nach dem Eismeer abgegangen, um das holländische Expeditionsschiff Varna aufzusuchen. Leigh Smith, Clements Markham und Sir Allen Young waren bei der Abfahrt des Schiffes zugegen.

London. Bradlaugh hat erklärt, daß er in Folge der Entscheidung des Unterhauses, wodurch ihm die Eidesleistung verweigert wurde, seine Konstituenten besuchen und sein Mandat niederlegen wird.

Berlin. Erbprinz Leopold von Anhalt hat sich mit Prinzessin Victoria, der zweiten Tochter des deutschen Kronprinzen, verlobt.

Berlin. Der Reichstagsausschuß dem die Unfallversicherungs-Vorlage überwiesen wurde, hat die Paragraphen betreffs des Organisationssystems und des Staatsbeitrages zur Entschädigung mit Einstimmigkeit verworfen.

Berlin. Der größere Theil der Stadt Königinhof in Böhmen ist zerstört.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg." befürwortet entschieden die Betheiligung Deutschland's an der Ausstellung in Calcutta, als eine günstige Gelegenheit auf dem indischen Markte Fuß zu fassen, besonders in Baumwoll- und Wollenwaaren und Maschinerie.

London. Louis Viardot, französischer Schriftsteller, ist gestorben.

London. Dem Standard wird aus Rom telegraphirt, daß Cardinal Jacobini telegraphisch bei Cardinal McCloskey, dem Erzbischof von New York, angefragt habe, ob es wahr sei, daß er Alexander Sullivan, den Präsidenten der Irischen Nationalliga in Amerika empfangen habe, und ersucht denselben, wenn dies der Fall sei, um eine Erklärung.

Madrid. Die Differenzen zwischen dem spanischen Finanzminister und dem Budget Ausschuß der Deputirtenkammer sind beseitigt. Der Finanzminister hat die vorgeschlagenen Reformmaßregeln acceptirt und wird die Forderung von 85,000,000 Pesetas für öffentliche Arbeiten fallen lassen.

Sofia. Ein Aufruf, welcher zu einer sofortigen Erhebung gegen die Bedrückungen seitens Rußland auffordert, wird überall in Bulgarien verbreitet.

Letzte Nachrichten.

Dublin, 14. Mai. Jos Brady, der Mörder von Cavendish und Burke, wurde heute gehängt; keine Ruhestörungen fanden statt, obwohl sich außerhalb eine große Masse von Irländern, bestehend aus Frauen und Kindern versammelt hatten. Als die schwarze Flagge über dem Gefängnisse aufgezogen wurde ertönte der Ruf: „Hut ab! Hut ab!" Sofort entblößten sich alle Häupter zum Zeichen der Theilnahme und Ehrfurcht für den eben sein Leben auf dem Schaffot gebenden Mörder Brady.

— Nachrichten aus Californien sagen, daß daselbst die Weizenernte eine der größten sein wird, welche Californien je gemacht hat.

— Die Mutter von Gen. Grant, welche am 13. Mai starb, wurde am 14. Mai ohne alle Ceremonien in Cincinnati begraben.

— Der Papst verbietet den irländischen Bischöfen streng, sich an der gegenwärtigen Agitation gegen England zu betheiligen.

Burnet, 15. Mai. Malarienfieber existirt in diesem County epidemisch und täglich sterben mehrere Personen an dieser Krankheit.

Dublin, 14. Mai. 800 Emigranten wurden heute von der Regierung von England auf ihre Kosten nach Amerika geschickt.

Berlin, 14. Mai. Die Gesundheit von Prinz Bismarck ist nicht so gut als man gewöhnlich annimmt, sie sei.

— In Kentucky kamen zwei Brüder wegen Kornpflanzen in Streit, wobei der eine den andern erschoß.

Athen. Die Regierung hat ein Verbot gegen die Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches erlassen.

St. Petersburg. Großfürst Michael wird demnächst seine Stelle als Präsident des Staatsrathes niederlegen.

Amerikanisches.

New York, 6. Mai. Ungefähr 20 Männer und Frauen wohnten der auf heute anberaumten 13 Jahresconvention der „Amerikanischen Arbeitsreform Liga" bei. Den Vorsitz führte R. W. Hume. Herr E. Heywood unterbreitete eine Reihe von Resolutionen und dieselben wurden angenommen. In diesen Resolutionen heißt es zunächst: Da Arbeit die Quelle alles Wohlstandes, so ist die Anhäufung von Reichthümern durch Zinsgenuß rc. rc. Diebstahl.

Nicht nur in Irland, sondern auch in New York und anderen Theilen der Welt sei es erste Pflicht eines Jeden, die Bezahlung von Pacht oder Miethe zu verweigern.

In den Beschlüssen wird dann gesagt, daß der Czar, die Kaiser, Könige und Königinnen wie auch die Präsidenten, die durch Landschenkungen subventionirten Eisenbahn- und Bankmonopolisten die Hauptvertreter einer organisirten Diebsbande wären.

Diese Diebe sollten sich darauf gefaßt machen, daß sie eines schönen Tages mit Dynamit, mit dem Dolche oder in irgend einer anderen bequemen Weise aus der Welt geschafft werden würden. Eine heimzahlende Gerechtigkeit verlange gleiches Recht für Alle. Zum Schluß wird die Convention der Iro-Amerikaner in Philadelphia als ein zweckloses Beginnen bezeichnet und das Verdammungsurtheil über dieselbe ausgesprochen.

Tombstone, 6. Mai. Am Anfang der Woche stieß der mexikanische General Torris auf die feindlichen Indianer, von denen 22 getödtet und 36 zu Gefangenen gemacht wurden.

Milwaukee, 6. Mai. Nach hier eingegangenen Mittheilungen aus allen Theilen des Landes hat sich der Stand der Winter-Weizensaaten seit dem Aprilberichte des Agricultur-Departements nicht gebessert, ja in einigen Staaten sogar verschlechtert.

New York, 6. Mai. In Long Island City geriethen Patrick und William Flynn, Vater und Sohn, aneinander. Schließlich riß sich der Alte von seinem Sohne los, ergriff eine Axt und spaltete mit einem gewaltigen Hiebe den Kopf des letzteren.

Boston, 7. Mai. Letzten Samstag begab sich John Callahan von Winchester nach Woburn, kaufte sich eine Gallone Schnapps und nöthigte, in trunkenem Zustand, sein 3jähriges Kind so viel zu trinken, als es vermochte. Schließlich schüttete der Unmensch dem Kind noch Schnapps in's Gesicht. Letzteres gerieth in Krämpfe und ist heute Morgen gestorben.

Chicago, 4. Mai. Der irisch-katholische Colonisations-Verein, dessen Sitz in Chicago ist, hat eine Dividende von 5 Prozent auf das eingezahlte Capital erklärt. Die Dividende kann beim Vereinssecretär, W. S. Onahan in Chicago, erhoben werden.

Detroit, Mich. 7. Mai. Herr Christian Jensen, seine Frau und eine 18 Jahre alte Tochter wurden, während sie in einem Wagen über ein Eisenbahngeleise fuhren, von einem Zuge erfaßt und alle drei getödtet.

Fort Smith, Ark., 5. Mai. Bundesrichter Parker hat heute zwei Neger und einen Indianer, welche im Indianer-Territorium Morde verübt hatten, zum Tode durch den Strang verurtheilt. Das Urtheil soll am 29. Mai d. J. vollstreckt werden.

Chicago, 7. Mai. Der Prozeß gegen Jere Dun, den Mörder Klopffechters James Elliott, hat heute Morgen seinen Anfang genommen.

Chicago, 7. Mai. Heute Morgen brach in einer Miethskaserne an der Clark und 18 Straße Feuer aus und zwei Negerkinder im Alter von 2 und 3 Jahren verbrannten. Ein blinder Greis wurde von der Feuerwehr vom Flammentode gerettet.

Des Moines, Iowa, 7. Mai. Die Bürger des im vorigen Jahre von einem Wirbelsturme heimgesuchten Städtchens Grinnell haben $500 gesammelt und an die durch den jüngsten Tornado in Noth gerathenen Bewohner von Mississippi geschickt.

Quebeck, 7. Mai. Von St. Pierre, Miquelon County, wird heute ein heftiger Schneesturm gemeldet.

San Francisco, 7. Mai. Gestern wurde auf der Bay schwimmend die Leiche eines Mannes gefunden, der, wie aus seinem Notizbuch ersehen wurde, als der deutsche Farmer John Arnheim identificirt wurde. Arnheim war kürzlich aus Detroit, Mich. hier angekommen.

New Orleans, 3. Mai. Im Prozesse der Frau Myra Clark Gaines gegen die Stadt New Orleans wurde die Entscheidung des „Master in Chancery" bestätigt. Durch diese Entscheidung werden Frau Gaines $1,925,357 zuerkannt.

Texas.

— Von Comfort wurde ein Mann Namens Kelly nach dem Santa Rosa Hospital gebracht. Er hat eine Schußwunde im Nacken, die er von unbekannter Hand erhielt.

— Der Countyrichter von Harris County hat beantragt, daß der County Commissioner Burke seines Amtes entsetzt werde. Er beschuldigt denselben der Intrigue. Burke soll dahin gewirkt haben, den Contract für den Bau des neuen Courthauses in Houston, unter Ausschluß öffentlicher Angebote, einem Bauunternehmer in Houston zu verschaffen.

— Von San Saba wird berichtet, daß täglich von 10 bis 20 Wagenladungen Wolle aus den Counties Concho und McCulloch daselbst eintreffen.

— 50 Counties des Staates haben ihr Schulländereien zum Preise von 50 Cents bis $1 den Acker verkauft. Die Summe, die für den Verkauf einging, betrug $647,591 und die Anzahl der Acker 588,229. Die betreffenden Counties haben ein schlechtes Geschäft gemacht, denn ein großer Theil des Landes ist jetzt zu 10 bis 30 Cents per Acker verpachtet worden.

— S. Natowich, der in Cuero seinen Partner Coggins ermordet haben soll, ist in die Jail zu Cuero gebracht worden. Das Stellen von Bürgschaft ist ihm verweigert worden.

— Beim letzten Gewitter in Live Oak County wurden in einem dortigen Pasture 7 Kühe durch den Blitz erschlagen.

— Von der Zuchthausbehörde in Austin wurde Anklage erhoben über einzelne Fälle grausamer Behandlung von Sträflingen über schlechte Kost und Vernachlässigung kranker Sträflinge.

— Unter der in Terrell lagernden Baumwolle brach Feuer aus und 50 Ballen verbrannten.

— Ein Farmer Namens Robert Tamplin, der bei Gay Hill in Washington County wohnte, ist auf der öffentlichen Landstraße, während er von Brenham nach seiner Farm zurückkehrte, von dem Farbigen Smith ermordet worden. Letzterer hatte vor mehreren Monaten Land von Tamplin gepachtet; es scheint, daß sie sich über den Pachtcontrakt entzweiten und seit jener Zeit in Feindschaft lebten.

— Die Grandjury des Distriktgerichts in Fort Worth hat im Ganzen 85 Klagen eingereicht.

— Die Deutschen in Fort Worth haben dieses Jahr das erste Picnic daselbst in Wiemers Grove abgehalten.

— Eine Anzahl von Damen in Dallas hat sich vereinigt, um Gelder zum Bau eines öffentlichen Hospitals zu sammeln.

— Die Stadt Laredo hat Herrn C. McDonald das Recht verliehen, eine Brücke über den Rio Grande, sowie eine Straßen-Eisenbahn bis zur Brücke zu bauen. Sie erhält dafür während der ersten 5 Jahre $300 jährlich.

— Green George in Franklin, den man beschuldigt, den Farbigen Dallas erschossen zu haben, sollte sein Verhör bestehen und war dem Constable Beall übergeben worden. Das Verhör war unnöthig geworden, denn als man nach George verlangte, war er seinem Wächter entlaufen. George ist bereits der zweite Gefangene, den Beall entspringen ließ.

— Vor 19 Jahren wurde bei Rock Hause in Fayette County ein alter deutscher Farmer Namens Müller, während er in der Prairie ritt, von vier betrunkenen Negern ermordet. Drei der Mörder sind im Laufe der Zeit von ihrem Schicksal ereilt worden, der eine wurde aufgeknüpft und die beiden andern befinden sich im Zuchthause. Nur der vierte befand sich noch auf freiem Fuße und lebte in Mexiko. Vor Kurzem hatte der Scheriff Rankin Nachricht über den Aufenthalt des Mörders erhalten, er machte sich auf den Weg nach Mexiko, verhaftete den Mörder und lieferte ihn dieser Tage in die Jail zu La Grange ab.

— Die Farmer von Webb County haben sich organisirt und wollen auf diese Weise mit den Viehdieben aufräumen.

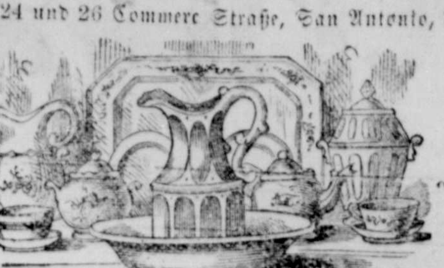
— In Coleman City sind sämmtliche County-Records gestohlen worden. Es kann deßhalb keine Gerichtssitzung abgehalten werden und alle Personen, die in irgend einer Weise mit den Gerichten zusammenhängen, befinden sich in großer Trauer.

— Zwei Bewohner von Newton County, Heath und Lee, die die Postoffice zu Donelton im Jahre 1878 bestohlen haben, wurden vom Ver. Staaten Commissioner Wood in Fort Worth unter Bürgschaft gestellt.

— San Antonio, den 15 Mai. Die „Freie Presse" schreibt. Das Verhör des Maj. Wasson sollte vor einem Kriegsgericht am 16. Mai, stattfinden. Auf Ersuchen des General Augur, der noch mehr Schuldbeweise zu erlangen hofft, ist der Gerichtstermin indeß noch hinausgeschoben worden.

— Der Kauf der Alamo von Seiten des Staates ist abgeschlossen worden.

— Braucht Ihr ein halbes Barrel Flour dann geht nach Koster & Eisenlohr.

WAGNER'S BAZAR,
No. 22, 24 und 26 Commerce Straße, San Antonio, Texas.
Refrigator, Ice Chest, Ice Cooler.

Ice Cream Freezer, Coal Oil Stoves, Croquet Sets.
Porzellan, Glas, Holz-, Stroh- und Blechwaaren, Spiegel, Uhren, Vogelkäfige usw. sowie sämmtliche Haushaltungsgegenstände. Agent von dem berühmten Anheuser Busch Bier.

Große Auswahl
der berühmten

Studebaker Farm- & Spring-Wagen.
AMBULANZEN und BUGGIES.
Obige Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft.
Wm Schmidt.

Möbel
— in —
bester Auswahl
bei
J. JAHN
Neu Braunfels und Seguin.

WITH WIRE GAUZE OVEN DOORS

PERFECTION
in ROASTING and BAKING is only attained by using
CHARTER OAK
STOVES
And RANGES

Zu verkaufen.
Cedernpfosten und Cedernriegel, sowie Flour in halben und ganzen Fässern und beim Sack. Feines Mehl garantirt bei H. D. Gruene, Thornhill.

H. Bernhard
kauft Korn zum höchsten Marktpreis. Baar bei Ablieferung. Bezahlt mehr wie andere Käufer. Ablieferungen können jederzeit zu allen Tageszeiten während der Woche gemacht werden.

THE LIVER AND ITS FUNCTIONS.
It has become a well established fact that the larger portion of diseases to which the human family is subject arise in the first place from some derangement of the Liver. This organ is not only the largest, but at the same time one of the most important. The venous blood, on its return to the heart, passes through this organ, and in its passage the impurities, as also the secretions which are necessary for digestion as well as for a cathartic to assist in the renewal of waste material &c. are eliminated. From this it is easily seen that the Liver is liable to get out of order to a greater or less extent, and when this occurs it is impossible for it to properly fulfil its office of removing all objectionable matter from the blood, but allows it to pass through, carrying with it the poisons of which it should have been relieved. With impure blood the whole system becomes affected, and no organ can properly perform its function unless it is supplied with PURE BLOOD to maintain its strength. So the Liver becomes all important, and when one has the feeling of being continually tired, worn out, is constipated, with tendency to Piles, Headache, Sick Stomach, Sallow Complexion, Eruptions of Skin, etc. they may be sure their Liver is out of order, and a remedy is required to assist nature in relieving itself of all accumulations, and restore it to its original Strength and Vigor. For all the complaints of this kind there is no medicine that equals

DR. S. F. SHERMAN'S PRICKLY ASH BITTERS. The result of years of study, experiment, research and practice of Dr. S. F. Sherman, its originator, and its success wherever used is sufficient guaranty for its merit. Drastic Purgatives and that class of remedies can have but one effect — that is by their violent action to derange and weaken the system. Prickly Ash Bitters acts directly on the Liver, Kidneys, Stomach, & Bowels, in a mild yet effective manner, and is as pleasant to the taste as any cordial, and is as easily taken by children as adults.
PRICKLY ASH BITTERS is a medicine of rare merit, and not an intoxicating beverage, and being purely vegetable in its composite can be used at all times with beneficial results. It is not claimed as a cure-all, but for derangements of the organs mentioned, it is a specific and as a BLOOD PURIFIER ranks above all other preparations. Ask your druggist for it, and give it a fair trial. If he has none on hand, ask that it be ordered for you.
PRICKLY ASH BITTERS CO.,
SOLE PROPRIETORS,
ST. LOUIS AND KANSAS CITY, MO.

Umzug!
Hiermit zeige ich meinen Kunden sowie dem Publikum an, daß ich meinen bisher in Simon's Hause geführten Schneider-Shop nach dem ehemaligen Düsseldorf'schen Hause in der Seguinstraße verlegt habe, woselbst ich im Stande sein werde, bedeutend billiger und gute Arbeit zu liefern.
J. Steger.

Zu verkaufen.
Das Eisenlohr'sche Wohnhaus in der Nähe der Wollfabrik ist zu verkaufen. Näheres im Mehldepot bei
Koster & Eisenlohr.

Notiz.
Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich jederzeit bereit bin, meine Buggies und Pferde unter annehmbaren Bedingungen auszumiethen.
Th. Eggeling.

Billig zu verkaufen.
Eine gute Farm 15 Meilen [illegible] San Antonio am Cibolo gelegen, 1½ Meilen nordwestlich von Selma, mit gutem Wohnhaus, Kornhaus und einem Wasserteich auf dem Platz. Die Farm enthält 500 Acker, alles in Fenz und Pasture. Kaufpreis zum Theil baar, Rest auf Zeit oder für Vieh. Nachzufragen bei W. W. Halcombe,
16—2? Selma P. O., Bexar Co., Texas.

Carl Ulfes,
Neu Braunfels............Texas.
— Agent für —
Millers neue vibrirende Dreschmaschine,
Neue verbesserte Buckeye Selbstbinder mit Draht oder Bindfaden. Die Buckeye Tableraker, sowie Buckeye Grasmähmaschine.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trains bound North.
Mail Train.
8.31 A M

No Mails.
South Bound, 10.42 A M
North Bound 3.25 P M,

Mail Train.
South bound 7.00 P M.

Directory.

Logen.

K. O. H. Comal Loge No. 2492, Neu Braunfels. Logenversammlung jeden 1sten und 3ten Mittwoch Abends 7.30 Uhr. F. W. Stuve, P. D., C A Groos, D., Jul. Bensch, R.

A. O. U. W., Neu-Braunfels, Loge No 36 Logenversammlung jeden 2ten und vierte Montag im Monat. C A Jahn, M. W, Dr. D. R Grabe, P. W. Harry Köster, R.

A. L. of H. Solms Braunfels Ccouncil No. 1007.

Versammlung jeden 1. und 3. Montag im Monat. V. A. Eisenlohr, Commander, H. Müller, Sec.

Kirchen.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-prot. Kirche. J. G. Mülder, Pastor.

Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der deutschen katholischen Kirche, ebenso Frühmesse jeden Morgen früh um 7 Uhr. G. Lagleder, Pfarrer

Deutsche Methodistenkirche, Comalstadt. Gottesdienst jeden 1sten und 3ten Sonntag um 4 11 Uhr Morgen und um 4 3 Uhr Nachmittags, Pastor Gustav Müller.

Hortontown. Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-luth. Kirche, A. Kypfer, Pastor.

Lokales.

— Wettter stets wolkig, schwül und warm mit Aussicht auf Regen—aber er läßt leider zu lang auf sich warten, so daß die Weizen- und Hafer-ernte beinahe vollständig verloren ist, wenigstens in der Umgegend von Neu Braunfels.

— Gestorben: Am letzten Pfingstsonntag starb nach nur zweitägigem Krankenlager eine kleine Tochter von Herrn und Frau Sippel. Zahlreiche Freunde, Verwandte und Bekannte folgten der kleinen Tochter zum Grabe, was die Theilnahme bewies, welche den Eltern in ihrem Verlust von der Bevölkerung gezeigt wurde.

— Herr John Sippel beauftragt uns, den edlen Frauen, welche während der Krankheit seiner Tochtrr ihn in der Verpflegung so edelmüthig unterstützten, seinen und seiner Frau herzlichsten Dank zu erstatten.

— Während wir über Trockenheit klagen, treffen abermals von allerwärts Hiobsposten ein über Tornados, Stürme, Hagelschlag, welche überall Tod und Verheerungen verbreiteten. So kommt von Kansas City die Nachricht, daß am 13. Mai daselbst ein schwerer Sturm großen Schaden anrichtete. 50 Häuser umriß und 200 schwer beschädigte. Ueber den Verlust an Menschenleben liegen noch keine bestimmten Nachrichten vor; bis jetzt weiß man nur von vier Getödteten. Der Verlust, den die Stadt durch den Tornado erlitten hat, beziffert sich auf $300,000. Der Geschäftstheil blieb vom Sturme verschont. Das Städtchen Oronaga ist mit Ausnahme weniger Häuser total zerstört worden. 6 Personen wurden getödtet und 33 verwundet. Die Städte Carthage und Webb City haben weniger gelitten, aber im Thale des Spring River, sowie in Spandotte County hat der Sturm entsetzlich gewüthet. Viele Menschenleben sind daselbst verloren gegangen Der Verlust an Eigenthum, namentlich an Vieh, ist bedeutend. Die Telegraphenleitungen liegen alle darnieder und die Nachrichten über die Verheerungen des Sturmes laufen daher sehr langsam ein. Von Macon City wurde gemeldet, daß daselbst 5 Menschen getödtet und 15 verwundet wurden.

— Buntings, Besätz, Spitzen und Sonnen-Schirme bei F. Hampe.

— Spiegel und Fensterglas in großer Auswahl bei Eugen Ebensberger.

— Frische Kartoffeln bei C. Flöge. 30 Pfund für $1.00.

— Butter, Eier, Schmalz, Honig und Speck werden zum höchsten Marktpreis gekauft von F. Hampe.

— Frischer Milletsamen bei F. Hampe.

— Damenschuhe und Damenhandschuhe in guter Auswahl bei F. Hampe.

— Schinken, Speck, Erbsen, Bohnen und Linsen bei F. Hampe.

— Eine feine Auswahl von Kannenfrüchten bei F. Hampe.

— Man vergesse nicht die Auktion zu besuchen, welche Herr Seekatz am 19. Mai in dem Wohnhaus der Frau Schramm, Seguinstraße, abhalten wird.

— 200 Kochoefen soeben angekommen bei C. Flöge.

— Großes Lager prachtvoller Frühlings- und Sommerwaaren sind angekommen in dem berühmten Dry Goodsgeschäft von Joske & Söhne, Alamostraße, San Antonio.

— Jeder, der einen guten und billigen Kochofen kaufen will, der gehe zum Karl Flöge hin.

— Bei Carl Flöge kauft man Oefen billiger als sonstwo.

— Habt ihr den Bandwurm, holt euch das Mittel aus der Apotheke von O. H. Teutsch. Sehr leicht zu nehmen und billig.

— Braucht ihr etwas aus der Apotheke, geht nach O. H. Deutsch. Gerade am Marktplatz gelegen, ist die Apotheke bequem für Jedermann, und könnt Ihr sicher sein, dort immer die frischesten Medicamente zu bekommen und sehr billig.—Frisch erhalten Warners Safe Kidney & Liver Cure", Sarsaparille zur Blutreinigung etc. bei O. H. Deutsch.

— Frau Groos, Düsseldorf. Danken Ihnen freundlichst für Aeußerungen Ihres Bekenerns in unserer jetzt glücklich überstandenen Bedrängniß.

— Am letzten Pfingstsonntag Morgen um 2 Uhr ertönte in Austin plötzlich Feuerlärm und es stellte sich heraus, daß das schöne 2stöckige Gebäude, gebaut von Lewis Hancock, in Flammen stand. Dasselbe steht in der Pecanstraße, neben dem ersten Hotel „Brunswick" einer und dem neuen Ver. Staaten-Postgebäude anderer Seits. Es würde uns zu viel Raum einnehmen, wollten wir eine genaue Beschreibung der Lokalität und den zahlreichen Officen geben, welche sich neben dem in der 1sten Etage befindlichen großen En gros Geschäft Bertram, Brüggerhoff & Moeller befanden. Genügend sei zu sagen, daß wir das ganze Gebäude genau kennen, da wir bei unserer jedesmaligen Anwesenheit in Austin entweder in Geschäften oder mit alten Bekannten das Gebäude besuchten, unter Kluge und Hermann Schmidt selbst als Gast in den gemietheten Fremdenzimmern dieses Hauses logirten. Deshalb können wir eine genaue Beschreibung der Geschäfte und des Gebäudes geben. Das Gebäude war ein großes Ziegelsteingebäude mit steinerner Front. Wie erwähnt, den unteren Stock hielt das große Groceriegeschäft von obiger Firma, Bertram, Brüggerhoff & Moeller inne, mit Ausnahme einer kleinen Ecke an der Seite, wo das Postamtsgebäude steht, in der sich eine Bank befand. Unter dieser befand sich der sog. Postoffice Biersalon. Im 2ten Stock sind lauter Officen von Advokatenfirmen, Landagenten und auch eine Buchdruckerei. Alle diese Geschäfte mit äußerst werthvollen Dokumenten, Landtiteln, Erbschaftsangelegenheiten, Papieren, welche vielleicht noch unermeßliches Elend über manche Familien im Staate durch deren Zerstörung bringen, wurden ein Raub der Flammen, da von denselben nichts gerettet wurde. Unser Freund Ruffini, Architekt, verlor Officemobiliar, äußerst werthvolle Zeichnungen, Pläne und Dokumente. Mit einem Wort, der Verlust ist bis heute einfach nicht zu ermessen, da die Zerstörung so vieler werthvollen und wichtigen Dokumente nicht den Werth, der verloren ist, ermessen läßt. Wie das Feuer entstanden, ist unbekannt. Das große Lager in Groceries usw. von der Firma Bertram, Brüggerhoff & Moeller war mit $80,000 versichert, wie viel der Vorrath werth war, ist selbstverständlich nicht zu ermessen, da ihre Geschäftsbücher merkwürdigerweise mitverbrannt sind, trotzdem ein feuerfestes Gewölbe zur Aufbewahrung der Gelder und Geschäftsbücher in einem der besten jetzt verfertigten eisernen Safes sich in diesem Geschäfte befand. Der Verlust wird auf circa $250,000 angeschlagen und wir glauben, die Zukunft wird beweisen, daß der Anschlag nicht zu hoch ist. Menschenleben sind nicht verloren gegangen, aber ein Doktor, welcher im 2ten Stock des Gebäudes in seiner Office schlief, wäre beinahe um's Leben gekommen, da er erst erwachte und sich rettete, als das Gebäude bereits in Flammen und am Zusammenstürzen war. Angegangen ist das Feuer im unteren Stock im Geschäftslokale der Groceriefirma, oben erwähnt. Wie ist unbekannt. Selbstverständlich sind die Ansichten über den Ursprung des Brandes sehr verschieden. Wir enthalten uns jedes Urtheils, aber daß es erst um 2 Uhr Nachts in einem Gebäude ausbrach, das gar nicht bewohnt war, als von einem Manne, der selbst bald verbrannt wäre, das läßt im günstigsten Falle den Schluß zu, daß wenn der Brand kein vorsichtlicher gewesen, er jedenfalls durch unverzeihliche Leichtsinnigkeit in besagtem Geschäft entstanden ist.

— Der Freischütz. Letzten Donnerstag besuchten wir San Antonio, um die berühmte deutsche, von Maria v. Weber componirte Oper: „Der Freischütz" zu sehen, welche von Frau Rosetti-Gerhardt in der Turnerhalle gegeben wurde. Es wäre thöricht, zu verlangen, daß diese Oper von den vorhandenen Kräften, welche sich hier darbieten, so aufgeführt werden soll, wie von Kräften, welche in den berühmten Opern in Europa auftreten. — Aber der blasse Neid muß anerkennen, daß für unsere hiesigen Verhältnisse Alles geleistet wurde, was zu leisten im Stande war. Max und Caspar, gegeben von Hrn. Ch. Gerhardt und Prof. Barbour spielten sehr gut, Frau Rosetti als Agathe ausgezeichnet, Aennchen, gegeben in der 1sten Nacht von Frl. Purkies, einer Amerikanerin, liebenswürdig und was bei dieser Amerikanerin für uns am merkwürdigsten war, sie ist der deutschen Sprache so vollständig mächtig und spielt mit solcher Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit, daß sie allein auftreten zu sehen, uns für den Besuch des Theaters entschädigte. Der Chor war ebenfalls sehr gut, Scenerien und Kostüme ausgezeichnet. Mit einem Wort, wir waren vollständig mit der Verstellung zufrieden und wir erlauben uns zu bemerken, daß wir gerade nicht zu den zufriedensten Theaterbesuchern gehören. Am nächsten Abend spielte Frl. Scholz die Rolle als Aennchen und wie wir aus der „Expreß" sehen, sehr gut. Wir wünschen der Oper, wo immer sie aufgeführt wird, den besten Erfolg.

— **$100,000.** Am 3ten Juni wird dahier in Lenzen's Halle das berühmte Lustspiel von Th Kalisch gegeben werden, worauf wir von vornherein aufmerksam machen, da wir allen Besuchern einen ganz ausgezeichneten Abend versprechen können. Das Stück wurde in Deutschland auf den größten Bühnen mit ungeheurem Erfolg aufgeführt und wird auch alle hiesigen Theaterfreunde gewiß so befriedigen, wie vielleicht kein anderes, das sie jemals zuvor gesehen haben.

— Verheirathet: Otto Forke mit Emma Schall. Gratuliren.

— Gestorben: Christoph Meyer, Farmer über der Guadalupe starb nach längerem Krankenlager.

— Mittwoch Nachmittag. Ein ächter glühend heißer Sirocco weht und alle Aussicht auf Regen ist abermals verschwunden.

— Henry Schulz, ein langer dahier Anwohnender Farmer ist auf Besuch nach Deutschland abgereist.

☞ Sodawasser in Flaschen stets zu haben bei Edw. Naegelin.

— Feine frische Pflaumen bei Wm. Seekatz.

— Am nächsten Sonntag den 20. Mai feiert der Germania Farmerverein in seiner Halle im Anhalt Settlement sein jährliches Stiftungsfest, wozu Jedermann in Stadt und Land freundlichst eingeladen ist. Auf dem Platze wird eine Restauration errichtet werden, bei welchen Jedermann nach Belieben essen kann. Für gute Getränke wird gesorgt sein.

— Geschäfte waren auch im Laufe der Woche für diese Jahreszeit sehr gut. Die Baumwolle wird thatsächlich nicht alle. Und ist Neu Braunfels in Wahrheit der größte Bauwollenmarkt in Westtexas. Preis für beste Baumwolle ist 9¼—9½ cts.

— Laut Nachrichten aus Dallas über das 14te texanische Bundesängerfest ist die Stadt mit Fremden überfüllt, so daß Privatwohnungen nöthig wurden, um die Fremden unterzubringen. Delegationen aus allen Vereinen mit Ausnahme dem Männerchor von Comal Co. waren vertreten. Der Salamander von Galveston erschien in Corpore, Quartetts und Doppel-Quartetts waren aus allen bestehenden Vereinen gegenwärtig. Das Fest scheint nach den kurzen, bis jetzt erhaltenen telegraphischen Depeschen ein vollständiger Erfolg zu sein.

— Der Schweizer Colonie bei Seguin geben wir folgende Nachricht.

☞ Unser Herr John Feierabend begiebt sich demnächst nach Texas, um diesen emporblühenden Staat aus eigener Anschauung kennen zu lernen und darüber in der Amerikanischen Schweizer Zeitung berichten zu können. Er wird sämmtliche Ortschaften besuchen, wo sich Schweizer in größerer Zahl befinden und auch der im vorigen Jahre von Baslern begründeten Ansiedelung einen Besuch abstatten. Texanische Blätter sind höflichst ersucht, von dieser Mittheilung Notiz zu nehmen.

Verhandlungen der County-Commissioners-Court in Wege-Angelegenheiten.

Dienstag, den 15. Mai '83.

Petition zur Oeffnung der Nacogdochez Straße,—verworfen.

Petition und Protest von F. und A. Michel wegen Aenderung der Mountain Selma Road; gelesen und an Th. Dietz, Ferd Simon, Karl Bühler, Ph. Hannkammer, Gustav Biehlstein verwiesen.

Petition von Joseph Schneider wegen Verlegung der Blanco und San Antonio Road wurde gelesen und an Ch. Hofheinz, Michel Bachhold, J C Busch, Wilhelm Specht und Caspar Moos verwiesen.

Petition von H F Faigaur wegen Wegeverlegen wurde gelesen und an Heinrich Wehe, Heinrich Pantermühl, Conrad Pape, Louis Haag und Franz Schäfer verwiesen.

Petition von August Engel und Andere für Auslegung einer neuen Road wurde gelesen und an M Suche, Julius Bremer, Peter Peckee, Fr. Rutz, Julius Wunderlich verwiesen.

Petition von F. Reinarz und Andern für Wegeveränderung nach Marion und Protest wurden gelesen und an Ph. Jonas, Wilh. Marquart, Heinr. Schaefer, Fritz Haag und Fritz Wagenführ verwiesen.

Eine angenehme Veranlassung.—Ich finde mich veranlaßt, zu erklären, schreibt Herr Chas. Ehrensells, Smith Landing, O., daß ich Dr. August König's Hamburger Brustthee zu vollständiger Zufriedenheit gegen Heiserkeit und Brustleiden gebraucht habe. Alle Leute in meiner Nachbarschaft sind sehr zufrieden mit den Hamburger Familien-Medizinen.

Verheirathet: Hr. Oskar Baethge mit Frl. Hedwig Podewils. Gratuliren von Herzen.

— Letzte Woche starb der Frau Wittwe Hampe ein Kind. Unser herzliches Beileid der so schon so schwer heimgesuchten Mutter.

Ayer's Pillen enthalten kein Croton-Oel, Calomel oder andere mineralische Bestandtheile. Sie sind aus reinen vegetablischen Extrakten zusammengesetzt, deren Heilkraft sich als wirksam erweist, wo immer Heilung noch möglich ist.

— Der Plan von Herr Rufine von dem neuen zu bauenden Store des Hrn. E. Scheriff brannte in Austin mit dessen Office ab und muß deßhalb frisch gemacht werden, was in kurzer Zeit geschehen wird, worauf das Gebäude in Angriff genommen werden wird.

— Wir machen Reisende nach San Antonio ganz besonders auf die Omnibuslinie von Carter & Mullaly aufmerksam. Mit dieser Lienie kann man zu irgend einem Hotel oder Privatlogis gelangen.

Neue Anzeigen.

Maifest

Am 20. Mai in Orth's Pasture.
Der Farmerverein.

Scheibenschießen.

Sonntag, den 20ten Mai in der Point. Comal Band wird spielen.
C. Matzdorff.

Maifest

—in Thornhill—
Sonntag, den 27. Mai.
Nachmittags Musik. Spring Branch Band.
Abends Ball.
Zu Besuch ladet ein H. D. Greene.

Transfer-Linie
—von—
Carter & Mullaly,
Alamo Plaza,
San Antonio .... Texas.

Elegante Omnibus-Linie nach beiden Bahnhöfen bei Ankunft aller Eisenbahnzüge. Passagiere werden zur Tages- und Nachtzeit nach allen Theilen der Stadt und nach allen Hotels gebracht. Preis per Person 25 cts.

Was das mächtige Wiederherstellungsmittel Hostetter's Magenbitters leisten wird, ist aus dem was es geleistet hat, zu entnehmen. Es hat in Tausenden von Erkrankungen an Dyspepsie, Gallenleiden, Wechselfieber, Nervenleiden, allgemeiner Schwäche, Verstopfung, nervösem Kopfweh, Trübsinn und den eigenthümlichen Leiden und Gebrechen, denen die Schwächlichen so sehr unterworfen sind, gründliche Heilung bewirkt.

Zu haben bei allen Apothekern und Händler im Allgemeinen.

Verlangt!

Ein Lehrer, welcher fähig ist, in deutscher und englischer Sprache Unterricht zu ertheilen, wird in Mountain Valley verlangt. Die Trustees:
Peter Nowotny Anton Kaiz.
H Erxleben.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche dem Leichenbegängniß von unserer theuren, im Alter von 3½ Jahren verstorbenen Tochter
Adele Sippel
das letzte Geleit zum Begräbniß gaben und uns dadurch ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir den herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche dem Leichenbegängniß unserer lieben Tochter Bertha beiwohnten und uns dadurch ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Lehrer Chas B. Tettenborn für die schönen und tröstenden Worte und dem Ufnau Männerchor für das schöne Lied, welches sie am Grabe sangen.
Friedrich Voges und Frau.
Bog ls Baieo, 19. Mai 1883.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche dem Leichenbegängniß von
Christoph Meyer
beiwohnten und uns dadurch ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank Noch ganz besonderen Dank Hrn. Dr von Koehring für gute Behandlung während der Krankheit.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche dem Leichenbegängniß von
Emilie Lenz
(geb. Triesch,)
beiwohnten und uns dadurch ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Es ist ein Act pflichtschuldigster Dankbarkeit, wenn ich meine Mitbürger durch die Presse darauf hinweise, wie Herr Dr. von Koehring mich durch eine ebenso kunstgerechte als erfolgreiche Operation am Auge wieder in den Besitz der ganzen Sehkraft gebracht hat und in Betreff Fixirung seines Honorars bedeutend unter meinen Erwartungen blieb.
Phil Jonas.

Notiz.

Mein Farm ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Clemens & Faust. H. H. Altgelt.

Zu verkaufen.

320 Acker vorzügliches Land in Bexar County, an der südwestlichen Seite des Cibolo River und 1½ Meilen von der Sunset R. R. gelegen, wovon 100 Acker unter Einfriedung und theilweise cultivirt. Näheres von J Weston Smith auf der anstoßenden Farm oder von Millis S. Bennet in Cuero, De Witt Co.

Aufgenommen.

Eine braune Mähre, 13 Hand hoch, mit einem Rope um Hals, gebrannt S G auf dem linken Vorderblatt. Der Eigenthümer kann es bei mir abholen, wenn er die Kosten bezahlt.
D. Rosenthal, Thornhill.

Notiz.

Wiederum gelangte ich in den Besitz einer Sendung vorzüglichen nördlichen Mehles in
Fässern und Säcken;
ich bin somit in die der angenehmen Lage ein geehrtes Publikum versichern zu können, daß ich ein besser assortirtes Lager von Flour, als irgend einer meiner Concurrenten im westlichen Texas, habe. Ich offerire dasselbe, vom feinsten Patentflour zu niedrigeren Graden abwärts. 25 Cents per Sack billiger als anderswo verkauft. Für alle Waaren wird garantirt. J. Landa.

Zu verkaufen.

Eine Farm von 200 Acker Land, gutes Wohnhaus, gute Quelle, 50—60 Acker in Kultur. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer oder in der Zeitungsoffice.
Franz Fritsche.

Auflösung.

Die bis jetzt bestandene Partnerschaft zwischen Carl Hinnmann und Hermann Ludwig in der Marmorvard dahier erkläre ich für aufgehoben, da ich nicht mehr Mitglied der Firma bin.
Herm. Ludewig.

Carl Ulses,
Maschinist.

San Antoniostraße,
Neu-Braunfels, Texas.
(Unterhalb Landa's Mühlen Depot.)

Empfiehlt sich dem Publikum Reparaturen an allen Arten von
Maschinen.

Eisengrabgitters werden auf Bestellung geschmackvoll angefertigt, Windmühlen mit Pumpe, fertig aufgestellt, Wasser u. Dampfleitungen werden von mir auf das Billigste hergestellt.

Auction.

Sonnabend den 19. Mai

werden in der Wohnung der Frau Schramm an der Seguinstraße eine große Anzahl guter Möbeln, wie Kommod, Sopha, Tische, Schränke, Stühle, Spiegel, ein Clavier, Oefen auch Betten, Kissen und Decken, ferner Haus- und Küchengeräthe und ein Buggy nebst Geschirr, öffentlich gegen Baar versteigert werden. W. Seekatz.
Neu Braunfels, Mai 7 '83.

Ayer's
Haar-Vigor.
(Haarstärkungs-Mittel).
Um grauen Haaren ihre natürliche Farbe und Lebensfähigkeit wiederzugeben.

Dieses Präparat ist ein äußerst angenehmes Haarputzmittel, dessen Gebrauch ebenso schadlos als wirksam ist. Es verleiht gebleichten oder grauen, hellen oder rothen Haaren einestheils eine schöne braune, oder je nach Wunsch schwarze Farbe, anderntheils macht es dieselben glänzend und jugendfrisch. Dünnes Haar wird durch Gebrauch dieses Mittels verstärkt, in nicht seltenen Fällen sogar Kahlköpfigkeit curirt. Das Ausfallen der Haare wird sofort verhindert, und nach kurzer Zeit wird dem Gebrauch desselben in allen Fällen, wo die Haareswurzeln noch nicht erstorben sind, ein neuer Haarwuchs folgen. Schwache, dünne oder sonst kränkliche Haare erhalten neue Lebenskraft und Geschmeidigkeit.

Dieses Mittel reinigt die Kopfhaut, verhindert die Entstehung von Schuppen, and heilt kraft seiner kühlenden, kräftbringenden und lindernden Eigenschaft die meisten Krankheiten und Ausschläge der Kopfhaut. Es hält die letztere in reinem und kühlen Zustand, und schließt so jede Möglichkeit der Erkrankung der Kopfhaut oder des Haares aus.

Für die Toilette der Damen ist unser Präparat unentbehrlich. Es enthält weder Oel noch sonstige Farbenstoffe, und wird auf der feinsten Leinwand keine Flecken zurücklassen. Dagegen hat es einen angenehmen und bleibenden Geruch, und ist schon deshalb aus öconomischen Rücksichten zu empfehlen, ganz abgesehen von seiner sonstigen Vortrefflichkeit.

Zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co.,
Praktische und analytische Chemiker.
Lowell, Mass.
Ueberall in allen Apotheken zu haben.

Zu verkaufen.

Eine kleine Farm in Hortontown, ungefähr 10 Acker in Kultur, gute Gebäulichkeiten und nie ausgehendes Wasser. Titel wird garantirt.
Gustav Behnsch.

Flour, Flour, Flour!

Durch den Miterwerb einer bedeutenden Flour-Mühle in Kansas ist es mir ermöglicht den Ansprüchen eines geehrten Publikums in jeder Beziehung genügen zu können und dürften meine geehrten Kunden durch Billigkeit und Vortrefflichkeit des Flours ganz besonders davon überzeugt werden

Landas Flour ist bei allen größeren Kaufleuten in Neu Braunfels und Umgegend zum Verkauf.
J. Landa.

ED. STEVES & SONs.

haben außer der Lumber Yard am International Bahnhof auch noch eine Lumber Yard an der Sun-Set Bahn in San Antonio errichtet, dieselbe befindet sich an der Alameda Straße, die Verlängerung von Commerce Straße.—

Durch erworbenes Interesse in den bedeutensten Sägemühlen in Louisiana, ebenso durch außergewöhnliche große Contracte sind wir im Stunde, Louisiana Holz zum selben Preise wie das frühere Texas Holz zu verkaufen. $25 per 1000 Fuß.

Estray Notice.

Taken up by Friedrich Heidrich and estrayed before Albert Andreas, Justice of the Peace, Pr. No 2, Comal County, a brown mule, 12 years old, 12 hands high, branded on left thigh
M
left shoulder M., appraised at $15.00.
Witness my hand and official Seal at Office in New Braunfels, this the 3rd day of May 1883.
H. F. FISCHER,
26 Clerk, C C C C.

Eis-Cream

Jeden Sonntag ist bei mir Eis-Cream zu haben.
Edw. Naegelin.

Notiz.

Ich habe die Agentur für Comal, Hays, Guadalupe, Caldwell und Blanco County für die berühmten Korn- und Kolbenscheller übernommen, welche bis jetzt noch nie im Staate waren. Kauft keine Kornscheller, bis ihr meine gesehen habt.
S. P. McAllister.
San Marcos, den 4. Mai '83.

DR. A. BERGER,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
—Seguinstraße.—
Wohnhaft im Groos'schen Haus.

C. A. GrOOs
Privat-Feldmesser, Land- und Feuerversicherungs Agent.

Peter Faust & Co.

erlauben sich anzuzeigen, daß die neuen New Yorker Frühling- und Sommerwaaren alle eingetroffen sind bestehend aus einer größeren Auswahl als je zuvor von

Herren- und Knabenanzügen,
Stiefeln und Schuhen,
Hüten und Kappen,
Calico, Flanellen,
Ginghams, Hemdenzeug,
Fancy und all. Staple Dry Goods

100 Uhren der berühmten

Ansomia Clock Co.

und vielen anderen Artikeln, sehr passend für Geschenke für die kommenden Festtage

haben wir

Damenmäntel

in verschiedenen Qualitäten zu bedeutend reduzirten Preisen.

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß wir unseren Vorrath von Groceries stets frisch auffüllen und zeigen den Empfange von frischen Louisiana Zucker von der

diesjährigen Ernte.

Ebenfalls soeben erhalten:

150 Sack Caffee,

sowie 2 Carload Camp spring mills Mehl, bekannt als

Eickermann's „Best"

wofür wir die alleinige Agentur übernommen haben.

Wer eine Reise machen will, sehe sich unsere

Koffer und Reisetaschen

an.

5 Carload Liverpool Salz und neue Schinken sind ebenfalls angekommen.

A. SENIOR & SON.
Distillers von
Bourbon and Rye Whieskies.
Cincinnati............Ohio.

H. Ludwig in Neu Braunfels ist unser Agent für folgende Whieskies:
Creme de le Creme,
Americus Club 1870,
Old Thourougbbred,
Old Cabinet Rye etc. etc.

Hr. Ludwig ist im Stande, dem Publikum unsere Waaren zum billigsten Preise anzubieten. A. Senior & Sohn.

Notiz.

Sand und Kies, sowie Brennholz, stets zu haben bei Wm. Karbach.
Wohnhaft in der Nähe von Matzdorffs Halle. 1.12m.

Wird allen Applikanten und den Kunden vom letzten Jahre ohne bes. Bestellung frei durch die Post zugesandt. Es enthält ca. 175 Seiten, 600 Illustr. u. nützl. Anweis. zum Pflanzen von 1500 Arten von Gemüse- und Blumen-Samen, Setzlingen, Fruchtbäumen usw. Unschätzbar für Alle. Man wende sich an
D. M. FERRY & CO. DETROIT MICH.

Den einzigen Weg
Manneskraft vollständig herzustellen,
und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechts-Krankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker," 25. Aufl., 250 Seiten mit 27 lebenstreuen Abbild. Wird in Deutsch oder Englisch gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps sorgsam verpackt frei versandt. Adresse: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.
Der „Rettungs-Anker" ist in Galveston beim Buchhändler Paul Auerbach, P. O. Box 232, zu haben.

Zu verkaufen.

Eine 15 Pferdekraft Dampfmaschine mit zwei Gins (69 Sägen,) nebst Presse, Alles in vollständiger Ordnung. Zu erfragen in der Neu Braunfelser Zeitungs-Office.

Gestohlen oder Fortgelaufen.

Eine Rothschimmelmähre nebst Fohlen, sowie ein mausfarbiger Esel sind mir, entweder gestohlen worden oder sie sind fortgelaufen. Alle drei haben folgenden Brand:

Wer mir zum Besitz der Thiere verhilft, erhält $10 Belohnung.
Fr. Grimm, Schumansville
Neu Braunfels P. O. Comal Co.

H. Bernhard

verlangt 150,000 Bushel Korn zum höchsten Marktpreis und aller Hafer, der zu bekommen ist.

Mrs. Olga Klappenbach.
— Seguinstraße —
Neu Braunfels..................Texas.

Dry Goods und Groceries, feinste Auswahl von Damenhüten, Spitzen und Kragen, alle Arten von Bändern, seidene, wollene und Baumwollene stets an Hand. Mein Lager in Dry Goods und Groceries wird stets ergänzt mit den besten und neuesten Waaren. Große Auswahl weißer Confirmationszeuge.

☞ Soeben erhalten eine Carload St Louis Flour.

Notiz.

Schwarze spanische Rebenschnittlinge bei J. Goldenbagen.

Land zu verkaufen.

640 Acker Land, $5 per Acker, Survey No. 222, bekannt unter den Namen, der Henry Stouffer Track, nahe Chas. Sauer's Farm. Titel wird garantirt. Nachzufragen in der Office von George Pfeuffer's Lumber Yard.

Ernest Koebig,

Agent der folgenden Feuerversicherungsgesellschaften „Crescent" von New Orleans „Girard" von Philadelphia, „Merchants" von New York. Fertigt Titel und alle notariellen Akte aus und nimmt die Beglaubigungen von Unterschriften. Office im Courthaus von Neu-Braunfels.

Notiz.

Ich offerire zu einem Manne, der Capital und Lust hat, eine Cottongin, einen Store, oder eine Mahlmühle mit einer der besten Wasserkräfte in Westtexas, die nie überschwemmen, anzulegen. Ebenso befindet sich eine zweite sehr gute Wasserkraft ungefähr 200 Yard unterhalb der obigen, welche für eine Baumwolle- oder Papier-Fabrik sehr passend und ebenfalls nie überschwemmt. Wolle und Baumwolle ist in der ganzen Umgegend. Näheres zu erfahren bei
Henry Bender
Spring Branch P. O. Comal Co. Tex.

Fruchtstand.

Alle Sorten Obst, welches die Jahreszeit bietet wie Melonen, Pfirsich, Aepfel, Birnen, Pflaumen Orangen, Citronen, Nüsse, sowie frische Gemüse, auch Candies, Cigarren und Tabak usw. sind in guter Auswahl stets zu haben bei
Wilhelm Seekatz.
San Antoniostraße, gegenüber dem Passagierdepot.

☞ Hiergezogene Früchte werden in größeren oder kleineren Parthien gegen baar von mir aufgekauft. 35

Notiz.

Die resp. Verkäufer von Baumwollsaamen werden höflichst ersucht, denselben baldmöglichst nach hier zu bringen, da ich, in Folge vorgerückter Zeit, binnen Kurzem den weiteren Ankauf von Baumwollsaamen für diese Saison einzustellen gedenke. Säcke und Bindfaden wird auf Nachfrage geliefert bei J. Landa.

In Bezugnahme auf Vorstehendem, würde ich alle Diejenigen, welche noch Säcke behufs Füllung in Besitz haben, freundlichst ersuchen, den Baumwollsaamen baldigst abzuliefern.

Dr. H. F. Tietz,
deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Zeigt dem Publikum an, daß derselbe sich in Marion, Guad. Co., niedergelassen hat.

Zu verkaufen.

Eine 25 Meilen von Neu Braunfels gelegene Farm, 1194 Acker Land enthaltend, wovon 30 Acker in Kultur und 20 Acker in Pasture sind, ist zu verkaufen, mit Wohnhaus, 2 Kornhäuser und Stallungen, nie ausgehendes Wasser, die sog. Spring Branch; Ebenso befindet sich eine Quelle im Pasture; eine Schule befindet sich eine viertel Meile vom Platze. Der Platz ist auch sehr gut für einen Store gelegen, da keiner in der Umgegend ist, Zu verkaufen sogleich mit der Ernte oder im Herbste, Näheres in der Office dieser Zeitung, oder an dem Eigenthümer E. Konze,
13 Spring Branch.

Eugen Kailer,
—Eigenthümer vom—
Santa Clara Haus.
Marion, Guad Co. Texas.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Buggy nebst Geschirr ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Jos. Benoit.

Zu verkaufen.

Mein Haus und Lot angrenzend an Frau Wittwe Runge's Lot und an die San Antoniostraße gelegen, ist zu verkaufen. Ein guter Brunnen befindet sich am Platze. H Dülm, 35

Verschiedenes.

— Die Advokaten einer der Ihrigen eben. Einer der vielen erstaunlichen Vorfälle, die so charakteristisch für unsere amerikanischen Zustände sind, trug sich vor einigen Tagen in Lincoln, Nebr., zu. Herr Hull, ein Advokat und früher Aufseher des Regierungsgebäudes in Lincoln, beabsichtigte nach Omaha überzusiedeln und traf demgemäß Anstalten zu seiner Abreise. Kaum wurde die Sache bekannt, so vereinigten sich die Advokaten des Countys und präsentirten ihrem Collegen zum Zeichen ihrer Anerkennung seiner Verdienste einen Stock mit goldenem Knopf. Darin würde nun an und für sich nichts Außergewöhnliches liegen; bedenkt man aber, daß der obengenannte Hull noch vor wenigen Monaten der gemeinsten Unterschlagung angeklagt vor Gericht stand und dieser Unterschlagung auch in den Augen aller Verständigen überführt wurde, wenn auch die unberechenbare amerikanische Jury einen Spruch auf Unschuldig abgab, so läßt sich leicht einsehen, daß eine derartige Präsentation auf dem gesammten Advokatenstand des obigen Countys gerade kein gutes Licht wirft.

Die Gäste des Czaren bei dessen Krönung werden eine Gesellschaft bilden, die für eine so feierliche Veranlassung keineswegs als eine sehr distinguirte bezeichnet werden kann. Von regierenden Fürsten werden nur die Herrscher griechisch-katholischer Länder erscheinen, denn diese hängen einerseits zu sehr vom Czaren ab, als das sie es wagen dürfen, fortzubleiben, andererseits hat für ihren Unterthanen da die Krönung fast eben so sehr für das russische Volk eine religiöse Bedeutung. Denn ohne Krönung in der heiligen Stadt ist der Czar kein rechter Schirmherr der gesammten griechisch-katholischen Kirche.

Aber die übrigen Monarchen Europas verspüren keine Neigung, ihre Haut zu Markte zu tragen. Die meisten senden als ihren Vertreter nicht einmal einen Prinzen ihres Hauses, sondern irgend einen General oder Staatsman. Am auffälligsten benimmt sich dabei England. Obgleich Königin Victoria zahlreiche Söhne besitzt, welche in der Welt nichts zu thun haben, obwohl der Herzog von Edinburg der Gemahl der einzige Schwester des Czaren, Maria Alexandrowna ist, sendet man doch nur—General Wolseley, den berühmtesten Feldherrn des Landes. Es heißt, daß derselbe jetzt sein Testament macht, worin er gewissenhaft angiebt, welche seiner Kameraden seine Meerschaumpfeifen und seine Waffen erben soll.

Die abscheuliche Behandlung der Armen auf der Armenfarm von Pettis County, Mo., bestätigt sich. Sie ist in gewissen Beziehungen noch empörender, als die Vorgänge in Tewksbury Mass., denn in letzterem Orte waren die jüngst enthüllten Greuel nur eine Folge schlechter Verwaltung, in Pettis aber war die Knauserei der Bevölkerung schuld daran, welche nicht mehr als $2.35 per Woche für den Unterhalt jedes Insassen bewilligte. Der Verwalter war genöthigt, die Armen hungern zu lassen, weil er über kein Geld zur Beschaffung genügender Lebensmittel verfügte. Jetzt schlagen die Bewohner von Pettis County die Hände über dem Kopfe zusammen und tragen sittliche Entrüstung zur Schau; wenn sie daß ein paar Jahre früher gethan hätten, wäre es für den Ruf ihres County's und für zahlreiche beklagenswerthe Menschen besser gewesen!

Das hellenische Schwein. Auch das kleine Königreich Hellas hat sich jetzt den Ländern angeschlossen, welche ein Verbot der amerikanischen Schweinefleisch-Einfuhr erlassen haben. Griechenland ist heute arm an Borstenvieh, welches im Alterthum, als die Eichenwälder des Landes noch nicht ausgerottet waren, zahlreich vertreten war. Eine der ersten Gestalten der althellenischen Dichtung die man kennen lernt, ist Eumaios, den Homer den göttlichen Sauhirten nennt, des Odysseus treuer Diener, den Königin Penelopeia und ihr Sohn Telemachos so hoch in Ehren hielten, wie Königin Victoria ihren John Brown. Heute aber liegt die Viehzucht in Hellas völlig darnieder, und daher jenes Verbot der amerikanischen Concurrenz, für dessen Begründung natürlich auch hier die Trichin herhalten muß.

ADVISE TO MOTHERS.

Are you disturbed at night and broken of your rest by a sick child suffering and crying with pain of cutting teeth? If so, send at once and get a bottle of Mrs. Winslows Soothing Syrup for Children Teething. Its value is incalculable. It will relieve the poor little sufferer immediately. Depend upon it mothers, there is no mistake about it. It cures dysentery and diarrhoea, regulates the stomach and bowels, cures wind colic, softens the gums, reduces inflammation and gives tone and energy to the whole system. Mrs. Winslows Soothing Syrup for children Teething is pleasant to the taste and is the prescription of one of the oldest and best female physicians and nurses in the United States and is for sale by all druggists throughout the world. Price 25 cents a bottle.

— Braucht Ihr ein halbes Barrel Flour? dann geht nach Köster & Tiesmohr.

Humoristisches.

Schlagfertig.

Schau' doch nicht immer in den Spiegel Elsa. Du wirst dadurch wahrhaftig nicht hübscher.

Aber auch nicht häßlicher, Mama!

Vorschlag zur Güte.

Pfarrer: Einen schönen Gruß an Euren Vater und das sei viel zu viel, was er mir geschickt habe.

Friederle: So hat au mei Muatter g'sagt, Herr Pfarrer, aber gent Ser m'r no wieder mit, was zu viel ist: I un mei Hans werdet schon mit fertig werde.

Ganz einfach.

Bei den letzten Herbstmanövern in der Schweiz sieht ein englischer General erstaunt ein Appenzeller Schützen zu, der fortwährend Mannstreffer schießt.

Na, sagt der General endlich, habt Ihr in der Schweiz viele solche Schützen, mein Sohn?

Oeppe füfzigtusig (50,000,) Herr General!

So, so! Was würdet Ihr aber machen, wenn ich mit hunderttausend Engländern Euch angreifen würde?

Gad (gleich) no' emal lade.

Schand- und Ehrenhalber.

Donnerwetter Kerl, wie kannst Du Dich unterstehen, auf unsre Rechnung 4 Flaschen Champagner zu saufen, während wir selbst den ganzen Abend blos Bier tranken?

Darum, weil der Kutscher des Musterreisenden, der mit uns hier übernachtet hat, nichts als Affenthaler getrunken hat und vor dem konnte ich doch meine Herren nicht blamiren lassen!

Gesegnete Mahlzeit.

Der Michel kommt in ein Wirthshaus in der Stadt und findet auf der Speisekarte Schnecken verzeichnet.

Halt, dachte er bei sich, da stehen Schnecken, welche ich noch nie gegessen habe. Er bestellt sie. Die neue Speise machte dem Michel kein Kopfzerbrechen, denn er beißt die Schnecken sammt den Häusern zusammen. Der Aufwärter, verwundert, die leeren Häuser nicht zu finden, fragt:

Nun, Freund, wie haben die Schnecken geschmeckt?

Michel: Danke der gütigen Nachfrage, recht gut; nur waren sie a Bissel zu rösch gebraten, entgegnete derselbe.

Aus der Schule.

Lehrer: Müller, Ihre Arbeit ist die schlechteste und liederlichste. Sie fängt gleich damit an, daß am Ende kein Punkt ist.

(In der Schulstube fliegt ein Schmetterling.)

Lehrer: Wie heißt dieser Schmetterling, Peter?

Peter: Todtenkopf.

Lehrer: Ganz richtig, und wohin gehört er?

Peter: Hinaus, Herr Lehrer!

Gegentheil.

Er: Mein Fräulein, Sie dürfen nicht etwa glauben, daß ich ein Wolf im Schafspelz bin!

Sie: Nein mein Herr, ich bin ganz vom Gegentheil überzeugt!

Theorie und Praxis.

(Zwei Damen converstren mit einander im Parlor.

Erste Dame: Nun, liebe Frau, wie haben Ihnen die beiden Waisen gefallen?

Zweite Dame: Gott ich sags Ihnen, ich bin mir aus dem Weinen gar nicht herausgekommen.

Erste Dame: Mir is auch so gangen, die armen Mädchen, die! (Weint wiederum.)

Zweite Dame: Hören's auf, erinnern's mich lieber nicht d'ran. (Beginnt gleichfalls zu schluchzen.)

(Es erscheint ein Dienstmädchen und meldet: Gnädige Frau, d'raußen ist ein ganz zerlumptes armes Mädchen, das vor Kälte und Hunger zittert. Sie sagt, ihr wär' Vater und Mutter gestorben, und bittet um ein Almosen.

Erste Dame: Ah was, die Bettlerei ist doch unverschämt. Wenn eine arbeiten will, findets immer Arbeit. Soll schauen, daß wieder weiter kommt!

Zweite Dame: Ja, es is wirklich infam, wie zudringlich die Bagasch wird, daß die Polizei da nit besser drausschaut!

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Was das mächtige Wiederherstellungsmittel Hostetter's Magenbitteres, leisten wird, ist aus dem was es geleistet hat, zu entnehmen. Es hat in Tausenden von Erkrankungen an Dyspepsie, Gallenleiden, Wechselfieber, Nervenleiden, allgemeiner Schwäche, Verstopfheit, nervösem Kopfweh, Trübsinn und den eigenthümlichen Leiden und Gebrechen, denen die Schwächlichen so sehr unterworfen sind, gründliche Heilung bewirkt.

Zu haben bei allen Apothekern und Händler im Allgemeinen.

— Millet- un [illegible]rrohrsamen bei F. Hampe.

Nicht zu übersehen

Erlaube mir dem Publikum anzuzeigen daß soeben eine Carload der berühmten John Deer Stengel-Schneider eingetroffen ist. Der Deere Stengelschneider ist ist eine Verbesserung der Moline Stengelschneider und sollte Jedermann nicht versäumen, vorzusprechen und die neuen Verbesserungen zu oben. Ernst Scherff.

B. OPPENHEIMER & Co.

Importers, Jobbers and Whole Dealers in

Staple and Fancy Dry Goods,

Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing goods Notions, Hosiery etc.

No. 38 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas.

Alle Fabrikate der Neu Braunfels Wollfabrik zu Fabrikpreisen verkauft.

Guadalupe Hotel.

New-Braunfels, - - - Texas.

EMIL BRAUN, ...Proprietor,

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige daß ich am 1. Juni das hiesige Guadalupe Hotel wieder übernommen habe. Ausgezeichneten Tisch gute Zimmer, prompte Bedienung wird garantirt.

GERMAN INFANTMEAL

Paedotrophine

Deutsches Kindermehl.

Ein Ersatz für **Muttermilch**

und ein gesundes, höchst kräftigendes und leicht verdauliches Nahrungsmittel

—für—

Säuglinge,

Kleine Kinder, Kranke, Verdauungleidende und Reconvalescenten.

Geprüft und empfohlen von der ärztlichen Facultät

P. NEUSTAEDTER & CO.

Sole Manufacture s,

Price **50 Cents.** New York

Chas. Hinmann, H. Ludewig

Marbleworks.

CHAS. HINMANN & CO,

Verfertigen alle Sorten von Grabsteinen, Monumenten, Urnen, Vasen, Statuen, Gewölben u. aus dem allerfeinsten italienischen und amerikanischen Marmor.

Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.

Office and workshops, Castel Str.

New Braunfels, Texas.

Louis Henne

New-Braunfels, ...Texas

Fabrikant von

Zinn- und Eisenblech-Waaren

Händler in

Koch- und Heiz-Oefen, Koch- und Küchen-Geräthschaften,

Waschmaschinen, Ringer, Eisen- u. Holz Pumpen, Wasser- und Dampfröhren, Büchsen und Schrotflinten, Lampen

Gläser, Messer, Glas, Porzellan u. Korbwaaren, Vogel-Käfige, Spielsachen in großer Auswahl. Dachbedeckung, Rinnen und sonstige Metall Arbeiten werden in kürzester Zeit und zum billigstem Preis geliefert

Alleinger Agent aller besten Kochöfen die jetzt fabrizirt werden, wie Spirit of 76 Sunny South, Cotton Plant, Charter Oak, und Andere die mit Garantie billiger verkauft werden wie irgendwo anders.

(Blitzableiter werden aufgestellt und sind stets an Hand.)

DR. A. BERGER,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

—Seguinstraße.—

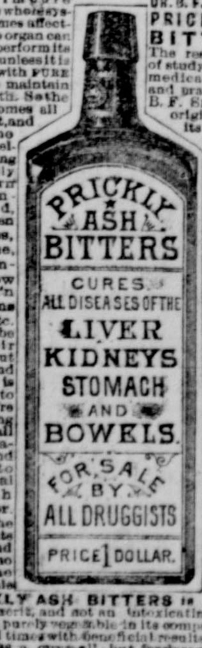
Wohnhaft im Groff'schen Haus.

THE LIVER AND ITS FUNCTIONS.

It has become a well established fact that the larger portion of diseases to which the human family is subject arise in the first place from some derangement of the Liver. This organ is not only the largest, but at the same time one of the most important. The venous blood, on its return to the heart, passes through this organ, and in its passage the impurities, as also the secretions which are necessary for digestion as well as for a cathartic to assist in the renewal of waste material &c. are eliminated. From this it is easily seen that the Liver is liable to get out of order to a greater or less extent, and when this occurs it is impossible for it to properly fulfil its office of removing all objectionable matter from the blood, but allows it to pass through, carrying with it the poisons of which it should have been relieved.

With impure blood the whole system becomes affected, and no organ can properly perform its function unless it is supplied with PURE BLOOD to maintain its strength. So the Liver becomes all important, and when one has the feeling of being continually tired, worn out, is constipated, with tendency to Piles, Headache, Sick Stomach, Sallow Complexion, Eruptions of Skin, etc. they may be sure their Liver is out of order, and a remedy is required to assist nat're in relieving itself of all accumulations, and restore it to its original Strength and Vigor. For all the complaints of this kind there is no medicine that equals

DR. B. F. SHERMAN'S PRICKLY ASH BITTERS. The result of years of study, experim'nt medical research and practice of Dr. B. F. SHERMAN, its originator, and, its success wherever used is sufficient guaranty for its merit. Drastic Purgatives and that class of remedies can have but one effect — that is by their violent action to derange and weaken the system. Prickly Ash Bitters acts directly on the Liver, Kidneys, Stomach, & Bowels, in a mild yet effect've manner, and is as pleasant to the taste as any cordial, and is as easily taken by children as adults.



PRICKLY ASH BITTERS is a medicine of rare merit, and not an intoxicating beverage, and being purely vegetable in its composition can be used at all times with beneficial results. It is not claimed as a cure-all, but for derangements of the organs mentioned, it is a specific and as a BLOOD PURIFIER ranks above all other preparations. Ask your druggist for it, and give it a fair trial. If he has none on hand, ask that it be ordered for you.

PRICKLY ASH BITTERS CO.,

SOLE PROPRIETORS,

ST. LOUIS AND KANSAS CITY, MO.

F. W. Schweppe,

Rechts-Anwalt,

Börne...............Texas.

Uebernimmt die Leitung von Klagen in den Gerichten von Comal County, wenn damit vertraut.

Jos. Landa.

PROPRIETOR

LANDAS MILLS

Whole-sale Dealer in Grain and Manu'f. of FLOUR, MEAL and MILLSTUFFS.

New Braunfels................Texas.

Branch House, Military Plaza.

San Antonio..........Texas.

J. Müller u. Co.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

Halten beständig an Hand

eine große Auswahl von DryGoods, Groceries & Crockery

Ernst Scherff.

Agent für den berühmten Moline Sulky Pflug.

Ich kann Jedem diesen Pflug mit der besten Garantie und Empfehlungen verkaufen.

FAUST & DITTLINGER.

Empfehlen den Bewohnern von Neu Braunfels und Umgegend ihr reichhaltiges Lager von Eisen- und Stahlwaaren, **Wagen und Ackerbau-Geräthschaften.**

Casaday Plow

Der obige Pflug hat sich bewährt als der beste SULKY Pflug und wird von uns als solcher garantirt.

Eine Carload der berühmten Schuttler Wagen soeben angekommen; wir haben eine vollständige Auswahl und offeriren diese ausgezeichneten Wagen zu sehr billigen Preisen.

Faust & Dittlinger.

Georg Overhen,

Herren-Kleidermacher,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in seinem Fache dem Publikum von Neu Braunfels und Umgegend bestens. Alle Arbeit wird von ihm prompt und gut geliefert werden.

Wohnhaft in G. Laumen's frührem Hause

Matzdorff's Halle.

Obige Halle wird vom heutigen Tage ab vorbereitet sein, irgend welche Festlichkeiten, wie Hochzeiten, Kin taufen, Kränzchen et. Aufträge entgegenzunehmen, unter sehr liberalen Bedingungen, auch kann die entsprechende Musik, sowie Essen oder das nöthige Geschirr geliefert werden. Um gütige Aufträge bittet der Unterzeichnete. Ergebenst

C. Matzdorff.

Werde meinerseits stets bereit sein, obigem Anerbieten zu entsprechen. Pastor Mülder.

C. A. GrOOs

Privat-Feldmesser, Land- und Feuerversicherungs Agent.

Billiard- und Bier-Salon

— in —

Herrn John Sippel's Haus,

San Antoniostraße,

(Nahe dem Courthause.)

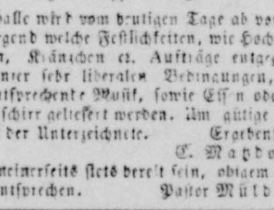
Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich in obigem Haus eine

Bierwirthschaft

nebst allen anderen Arten von Getränken eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Walter Krauße.

Neu-Braunfels, den 5 Juli 1881.



Das "Jones" Bruchband wird jetzt bei Tag und Nacht mit vollkommener Bequemlichkeit getragen Es hat keine Federn, Jemanden zu quälen und keine Bänder Jemanden zu peinigen, aber ist fähig zu halten; ist leicht, sauber und bequem. Leidet nicht mehr durch altmodische Bruchbänder, sondern sprecht gleich vor bei Köster & Tolle, um zu prüfen.

Aufgenommen.

Ein braunes Pferd, 14 Hand hoch, weißen Streifen an der Nase, gebrannt **61**

Der Eigenthümer kann es jederzeit bei dem Unterzeichneten gegen Bezahlung der Kosten in Empfang nehmen. F. Kaupert.

Anhalt P. O. Comal Co. Tex.

H. Maney & Son,

Attorneys and Councellors

— AT LAW —

Office: Sippels Building.

San Antonio Street.

Bauholz, Bauholz!

Lumber, Lumber!

Unterzeichnete Firma empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Bauholz aller Art, sowie Thüren Fenster etc. und Alles, was ins Baufach gehört. Wir sind bereit, Pläne und Specificationen für Wohn- und Laagerhäuser in allen Größen und Formen in der kürzesten Zeit zu liefern.

Pünktliche und billige Bedienung ist unser Motto

Ed. Steves & Sons,

San Antonio & Laredo Texas.

Neue Apotheke

—von—

O. H. Dentsch, Marktplatz.

Zur Verfertigung von Rezepten werden immer die frischesten Medikamente verwandt. — Frisch erhalten, die beste Auswahl in Patentmedizinen, die feinste Auswahl Parfümerien, Toilettseifen, Kämmen, Bürsten, Schreibmaterialien, Bruchbänder und Violin- und Guitarsaiten, only the best.

Eine Nachtglocke ist angebracht.

HOME Industry.

Marmorarbeit. **Marblework**

Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er irgend welche Sorten von Marmorarbeit, vom allerfeinsten Italienischen und West Rutland, Vermont, Marmor stets an Hand hat, welche er zu den billigsten Preisen verkaufen

—:0:—

Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.

Baumaterial sowie Bausteine von allen Arten Cement und frischer Kalk stets vorräthig.

Kommt und überzeugt euch selbst.

Workshop in Mill Street near the International Railroad.

Chas. Mueller.

Ernst Scherff

Neu-Braunfels,........**Texas**

Händler in

Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Fenzdraht, Oelen und Fensterglas,

Staple and Fancy Groceries,

Whiskies von allen Sorten.

Alleinige Agentur für die berühmten

La Belle Wagen,

D. M. Osborne & Co. u. Buckeye

Mäh- und Getraidemaschinen,

— sowie —

Selbstbinder mit Bind-Faden und Draht.

Standard Cultivator mit Korn und Cotton-Pflanzer.

Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften in großer Auswahl.

Ernst Grüne, jun.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Glaswaaren,

Crockery, Hardware,

Willow & Woodenware

sowie

General Merchandize.

Carl Ulses,

Maschinist.

San Antoniostraße,

Neu-Braunfels, - - Texas.

(Unterhalb Landa's Mühlen Depot.)

Empfiehlt sich dem Publikum Reparaturen an allen Arten von **Maschinen.**

Eisengrabgitters werden auf Bestellung geschmackvoll angefertigt, Windmühlen mit Pumpe, fertig aufgestellt, Wasser u. Dampfleitungen werden von mir auf das Billigste hergestellt.

Braden Hotel-

San Antonio.........Texas.

C. J. D. BECK, Proprietor.

—:0:—

First-Class Board by the Day, Week or Month at moderate Prices.

Rooms furnished in good Style.

Dr. ALBERT KOEBIG.

Praktischer Arzt und Zahnarzt.

Office in Hrn. Sattler Homan's Haus.

Zähne werden auf alle Arten gefüllt und auch ohne Schmerz mit Lachgas gezogen.

Künstliche Gebisse werden gut und schnell gemacht.

Edw. Naegelin,

Seguinstraße, Neu Braunfels.

Bäckerei und Conditorei.

—:0:—

☞ Alle Arten von Fancy Groceries Cider in Kegs und in Flaschen stets an Hand. Eiskaltes Sodawasser und alle Arten von Früchten sind stets vorräthig

Färberei

von Otto Greeven, nahe der Guadalupe Eisenbahnbrücke.

Ausgeblaßte Herren- und Damen Kleidungsstücke Shawls, Tücher, Hüte, Strickgarn und Bänder in Seide, Wolle und Baumwolle, werden zu den billigsten Preisen in drei Tagen gefärbt und gewaschen. Farm Produkte werden für Zahlung angenommen.

Bier-Saloon

und

Wagen-Yard.

Für Farmer, welche hier einkehren wollen, wir stets gesorgt sein.

Eingemarinirte und Salz Häringe, sowie andere eingemachte Delikatessen sind stets an Hand.

F. Wunderlich.

Ludwig's Hotel,

Castell-Strasse...New Braunfels,

(near the Courthouse.)

—:0:—

Board and lodging at liberal prices.

HENRY LUDWIG

PROPRIETOR.

Gustav Gerlich,

Mechaniker

S. Ant. Straße, NeuBraunfels

Empfiehlt sich zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsachen werden gut ausgeführt

B. E. Voelcker u. Co.

(Illuminirter Mörser Zeichen.)

Händler in

Droguen

Chemikalien,

Patent Medizinen,

Celluloid und Bruchband, (werden garantirt.)

Die beste Auswahl **ächtes Kölnisches Wasser** (Cologne) Lubins und Lundborgs Parfümerien.

Celluloid Kämme und Haarbürsten

Eine schöne und gute Auswahl Zahn- und Nagelbürsten.

Die feinste und größten Auswahl Seifen und Toiletten Gegenstände.

Eine gute Auswahl Schulbücher Schreibbücher und Schreibpapiere

Papeteries, Federhalter und Federn,

Lieder-, Koch- und Lese-Bücher

Celluloid und goldene Federhalter mit Federn, Stammbücher, Albums und Alles, was im Buchstore zu haben ist.

Bestellungen für Zeitschriften, Bücher irgend einer Art werden promt besorgt.

(Come and see our new Store.)

Nur die besten und ausgesuchtesten Präparate Chemikalien werden zu Rezepten verwendet.

Rezepte werden bei Tag und Nacht sorgfältig verfertigt.

Nachtglockeist angebracht

JOHN SERDINKO PHOTOGRAPHIST.

Seguinstraße ....Texas.

—:0:—

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent daselbst niedergelassen habe.

Photographien nach neuestem Styl und verfertigt mit den neuesten, jetzt in Gebrauch befindlichen Apparatus werden von mir prompt und so gut als irgend wo in den Ver. Staaten von Amerika abgenommen.

J. Serdinko.

Norddeutscher Lloyd

Baltimore Linie.

Regelmäßige Passagierbeförderung zwischen

Bremen und **Baltimore**

DIRECT.

Abfahrt von **Bremen** jeden Mittwoch

Abfahrt von **Baltimore** jeden Donnerstag

Die Anzahl der mit Lloyd Dampfern bis Ende 1882 beförderten Passagiere beläuft sich auf

1,101,975 Personen

und spricht wohl am Besten für die Beliebtheit der Bremer Line beim reisenden Publikum.

Allen Einwanderern nach westlichen Staaten ist die Reise über Baltimore ganz besonders anzurathen; sie reisen sehr billig, sind in Baltimore vor jeder Uebervortheilung geschützt und können bei Ankunft in Baltimore unmittelbar vom Dampfschiff in die bereitstehenden Eisenbahnwagen steigen.

Wer also das alte Vaterland besuchen oder Verwandte und Freunde herüber kommen lassen will, sollte sich an die unterzeichneten Agenten wenden, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

A. Schumacher & Co.

General-Agenten,

No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.

Clemens u. Faust.

Agenten in Neu-Braunfels, Texas

☞ Achtet darauf, daß Eure Passagescheine für die Dampfer **Norddeutschen Lloyd** ausgestellt werden.

Ed. Naegelin.

Soda-Wasser Fabrikant.

—0—

Eiskaltes Sodawasser immer an Hand in Flaschen und beim Glas. Ed. Naegelin.

Alle Arten vor Syrupen stets zu haben, sowie Lemon, Erdbeeren, Himbeeren, Vanilla, Sarsaparilla Ginger Pineapple; Ed. Naegelin.

Kaiserlich Deutsche Post.

Directe zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) u. Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags und Sonnabends,

Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.

Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die einzige, direkte, deutsche Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Million Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Kajüten-Accommodation unübertrefflich.

Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsaufsicht stehenden Castle Garden gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu

Passagepreise außerordentlich niedrig.

Zwischendeck von Europa bis nach Neu Braunfels San Marcos und anderen Plätzen nur **$44.**

Die von dieser Linie herausgegeben European Tourist Gazette wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an:

C. B. RICHARD & CO.

No. 61 Broadway, New-York

oder an: **Ernst Scherff,**

Neu-Braunfels, Texas

Clemens & Faust, Neu Braunfels, Texas ebenfalls Agenten.

☞ Ebenso ist Hr. F. W. Sweppe in Börne für diese Linie Agent.

R J Love in San Marcos.

Heinrich Börner in Comfort.

LITTLE JOKER

Rauchtabak,

gekörnt (granulirt) für Pfeife, langgeschnitten für Pfeife und Cigaretten

aus den besten Sorten **Virginia und Nord Carolina** Tabaken fabrizirt. Eine weitere Anpreisung ist unnöthig, da der Tabak für sich selbst spricht. Raucher sind hiermit höflichst auf den "Little Joker" aufmerksam gemacht und werden wohl thun, denselben bei ihren Händlern zu fordern.

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

BROWN'S IRON BITTERS

TRADE MARK — QUALITY NOT QUANTITY — PURITY — REGIST'D

A TRUE TONIC.

Brown's Iron Bitters ist ein sicheres Heilmittel für alle Leiden, welche ein vollkommenes Kurirungsmittel erfordern, besonders Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Wechselfieber, Appetitlosigkeit, Verlust von Kraft, Mangel an Energie, u. s. w. Es bereichert das Blut, kräftigt die Muskeln, und giebt den Nerven neues Leben. Es wirkt erstens auf die Verdauungs Organe, beseitigt alle Dyspeptischen Symptome, wie den Nachgeschmack der Speisen, das Aufstoßen, Hitze im Magen, Herzbrennen, u. s. w. Das einzige Eisen Präparat, welches nicht die Zähne beschwärzt oder Kopfschmerzen macht. Zu verkaufen bei allen Drugisten für $1.00 per Flasche.

Brown Chemical Co.,

Baltimore, Md.

Sehe darauf, daß das Iron Bitters von der Brown's Chemical Co. gemacht ist, und daß rothgekreuzte Linien und das Handelszeichen auf dem Umschlage ist.

Hütet Euch vor Nachmachungen.